



## Wichtige Hinweise zum Ausfüllen

Der Erhebungsbogen enthält viele Fragen, die nicht jede Person betreffen. Damit Sie besser erkennen können, welche Fragen Sie beantworten sollen, werden Sie an vielen Stellen durch einen Pfeil und den Text „Bitte weiter mit...“ zur anschließenden zu beantwortenden Frage geführt. Zum Beispiel:

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
15 Besitzen Sie die <b>deutsche Staatsangehörigkeit</b> ?					
Ja - und zwar ...					
Bitte weiter mit 18 ← nur die deutsche Staatsangehörigkeit.....	1	1	1	1	1
die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit.	2	2	2	2	2
Nein.....	8	8	8	8	8

Grundsätzlich gilt aber, daß ohne diesen Hinweis immer die nächste Frage zu beantworten ist. Zur weiteren Orientierung im Fragebogen sind zudem zusammenhängende Fragenbereiche mit einer Überschrift versehen. Beachten Sie bitte im übrigen zu einzelnen Fragen die Erläuterungen am Schluß des Erhebungsbogens.

Zur Beantwortung der Fragen sind unterschiedliche Antwortmöglichkeiten vorgesehen:

- a) **Ankreuzen** der zutreffenden vorgegebenen Antworten zum Beispiel: 1  
2
- b) Eintragen der zutreffenden **Anzahl** oder der für die zutreffenden Antworten ausgewiesenen **Ziffern** zum Beispiel:
- c) Eintragen eines Textes zum Beispiel:

Ab der nächsten Seite richten sich die Fragen an alle Personen im Haushalt. Tragen Sie zunächst oben auf der ausklappbaren Lasche die Namen **aller** Personen, die am **23. April 1997** zu Ihrem Haushalt gehörten, in der folgenden Reihenfolge ein: *Ehegatten, Kinder, Verwandte, sonstige Personen*. Bei der Beantwortung der Fragen halten Sie dann bitte stets diese Reihenfolge ein. Jeder Person in Ihrem Haushalt ist eine Antwortspalte zugeordnet. Kreuzen Sie die gültige Antwort für die jeweilige Person in der zutreffenden Spalte an. Falls zu Ihrem Haushalt mehr als 5 Personen gehören, legen Sie bitte einen weiteren Bogen an und fahren mit der Numerierung der Personen mit „6“ (= 6. Person) in der zweiten Spalte fort.

**Beantworten Sie aber bitte zunächst die Fragen zu Ihrer Wohnung/zu Ihrem Haushalt auf dieser Seite!**

Fragen zur Wohnung/zum Haushalt	
1	<b>Wann wurde Ihre Wohnung gebaut?</b> Vor 1987..... 1 1987 - 1990..... 2 1991 und später..... 3
2	<b>Gibt es in Ihrer Wohnung außer Ihrem Haushalt weitere Haushalte (z.B. Untermieter)?</b> Falls ja, geben Sie bitte an, <b>wie viele weitere Haushalte</b> es gibt! Ein Haushalt ist eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und wirtschaftet, für die also im Haushalt gemeinsam gekocht wird, die ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanziert. Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt! Ja - und zwar: Geben Sie bitte die Anzahl an!..... <input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/> Nein..... 0
3	<b>Sind seit Ende April 1996 Haushaltsmitglieder fortgezogen?</b> Falls ja, geben Sie bitte an, wie viele Haushaltsmitglieder fortgezogen sind! Ja - und zwar: Geben Sie bitte die Anzahl an!..... <input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/> Nein..... 00
4	<b>Sind seit Ende April 1996 Haushaltsmitglieder verstorben?</b> Falls ja, geben Sie bitte an, wie viele Haushaltsmitglieder gestorben sind! Ja - und zwar: Geben Sie bitte die Anzahl an!..... <input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/> Nein..... 00
5	<b>Wie viele Personen haben am 23. April 1997 in Ihrem Haushalt gelebt?</b> Bitte auch die Personen mitzählen, die nur vorübergehend abwesend sind: Z.B. Studenten/-innen, Grundwehr-/Zivildienstleistende! Geben Sie bitte die Anzahl an!..... <input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>

**Bitte ab der nächsten Seite für alle Personen, die am 23. April im Haushalt gelebt haben, die zutreffenden Antworten ankreuzen. Vergessen Sie bitte auch nicht, die ausklappbare Namenslasche (oben) auszufüllen.**

# Bitte den Erhebungsbogen für alle Haushaltsmitglieder ausfüllen!

1. Person    2. Person    3. Person    4. Person    5. Person

## Fragen zu den Personen im Haushalt

6	Sind Sie seit Ende <b>April 1996</b> zu diesem Haushalt zugezogen?	Ja.....	1	1	1	1	1	006
		Nein.....	8	8	8	8	8	

7	Geben Sie bitte Ihr <b>Geschlecht</b> an!	Männlich.....	1	1	1	1	1	007
		Weiblich.....	2	2	2	2	2	

8	In welchem <b>Jahr</b> sind Sie <b>geboren</b> ? Geben Sie bitte die letzten beiden Stellen an!.....19	<input type="text"/>	008				
		<input type="text"/>					

9	Sind Sie in den <b>Monaten</b> Januar bis April oder Mai bis Dezember <b>geboren</b> ?	Januar - April.....	1	1	1	1	1	009
		Mai - Dezember.....	2	2	2	2	2	

10	Welchen <b>Familienstand</b> haben Sie? <i>Bitte weiter mit 11</i> ←	Ledig.....	1	1	1	1	1	010
		Verheiratet.....	2	2	2	2	2	
		Verwitwet.....	3	3	3	3	3	
		Geschieden.....	4	4	4	4	4	

10a	In welchem <b>Jahr</b> wurde die jetzige beziehungsweise bei Verwitweten und Geschiedenen die letzte <b>Ehe geschlossen</b> ? Geben Sie bitte die letzten beiden Stellen an!.....19	<input type="text"/>	011				
		<input type="text"/>					
		Keine Angabe.....	99	99	99	99	

Für Einpersonenhaushalte: → *Bitte weiter mit 14*  
 Für die erste Person in einem Mehrpersonenhaushalt: → *Bitte weiter mit 14*  
 Für die zweite und alle weiteren Personen im Haushalt: → *Bitte weiter mit 12*

12	Sind Sie <b>mit der ersten Person verheiratet</b> oder mit ihr (oder deren Ehegattin/Ehegatten) <b>verwandt oder verschwägert</b> ? <i>Bitte weiter mit 13</i> ←	Ja.....	1	1	1	1	012
		Nein.....	8	8	8	8	

12a	In welcher <b>Beziehung</b> stehen Sie <b>zur ersten Person</b> (oder zu deren Ehegattin/Ehegatten)? Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder gelten hier als Tochter/Sohn! <i>Bitte weiter mit 14</i> ←	Ehegattin/-gatte.....	1	1	1	1	013
		(Schwieger-)Tochter/Sohn.....	2	2	2	2	
		Enkel(in), Urenkel(in).....	3	3	3	3	
		(Schwieger-)Mutter/Vater.....	4	4	4	4	
		Großmutter/-vater.....	5	5	5	5	
		Sonstige verwandte oder verschwägerte Person...	6	6	6	6	

13	Sind Sie <b>Lebenspartner(in) der ersten Person</b> ? <i>Bitte weiter mit 14</i> ←	Ja.....	1	1	1	1	014
		Nein.....	8	8	8	8	
		Keine Angabe.....	9	9	9	9	

13a	Falls ein(e) Lebenspartner(in) der ersten Person im Haushalt lebt: In welcher <b>Beziehung</b> stehen Sie <b>zum/zur Lebenspartner(in)</b> der ersten Person? <i>Bitte weiter mit 14</i> ←	Tochter/Sohn.....	1	1	1	1	015
		(Groß-)Mutter, (Groß-)Vater.....	2	2	2	2	
		Sonstige verwandte oder verschwägerte Person...	3	3	3	3	
		Sonstige nicht verwandte Person.....	4	4	4	4	
		Keine Angabe.....	9	9	9	9	

Vom Statistischen Landesamt auszufüllen!

1.Person    2.Person    3.Person    4.Person    5.Person

Laufende Nummer der Familie im Haushalt      016

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	
14	Bewohnen Sie außer der hiesigen Wohnung noch eine <b>weitere Wohnung</b> (Unterkunft/Zimmer) in der Bundesrepublik Deutschland?						
	Ja.....	1	1	1	1	1	017
	<i>Bitte weiter mit 15</i> ← Nein.....	8	8	8	8	8	

14a	Ist die hiesige Wohnung die <b>Hauptwohnung</b> ?						
	Nach § 12 Melderechtsrahmengesetz ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners/der Einwohnerin. Hauptwohnung eines (einer) verheirateten Einwohners (Einwohnerin), der/die nicht dauernd getrennt von seiner/ihrer Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners/der Einwohnerin liegt.						
	Ja.....	1	1	1	1	1	018
	Nein.....	8	8	8	8	8	

15	Besitzen Sie die <b>deutsche Staatsangehörigkeit</b> ?						
	Ja - und zwar ...						
	<i>Bitte weiter mit 18</i> ← nur die deutsche Staatsangehörigkeit.....	1	1	1	1	1	019
	die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit.	2	2	2	2	2	
	Nein.....	8	8	8	8	8	

15a	Welche <b>ausländische Staatsangehörigkeit(en)</b> besitzen Sie?						
	Geben Sie bitte jeweils für den zutreffenden Staat die ausgewiesene Zahl an!						
	<b>Europa</b>	<b>Afrika</b>	<b>Südasien</b>				
	Belgien..... 01	Marokko..... 27	Vietnam..... 34				
	Bosnien-Herzegowina..... 02	Sonstiges Afrika..... 28	Sonstiges Südasien (z.B. Afghanistan, Indien, Kambodscha, Laos, Pakistan, Thailand, Sri Lanka)..... 35				020
	Dänemark..... 03	<b>Amerika</b>	<b>Ostasien</b>				021
	Finnland..... 04	Vereinigte Staaten von Amerika (USA)..... 29	(z.B. China, Hongkong, Indonesien, Japan, Korea, Macao, Philippinen)..... 36				
	Frankreich..... 05	Sonstiges Nord- und Mittelamerika..... 30	<b>Übrige Welt</b> ..... 45				
	Griechenland..... 06	Südamerika..... 31	<b>Staatenlos</b> ..... 50				
	Großbritannien..... 07	<b>Naher Osten</b>					
	GUS..... 08	Iran..... 32					
	Irland..... 09	Sonstiger Naher Osten (z.B. Libanon, Jordanien, Syrien, Irak, Israel)..... 33					
	Italien..... 10						
	Kroatien..... 11						
	Luxemburg..... 12						
	Niederlande..... 13						
	Österreich..... 14						
	Polen..... 15						

Für Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen: → *Bitte weiter mit 18*  
 Für Personen, die nur (eine) ausländische Staatsangehörigkeit(en) besitzen: → *Bitte weiter mit 17*

17	Seit wann leben Sie auf dem heutigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland?						
	Geben Sie bitte bei Unterbrechung des Aufenthaltes um 6 Monate oder mehr das Jahr Ihrer Rückkehr an!						
freiwillig	Hier geboren.....	00	00	00	00	00	022
	Seit 1949 und früher.....	49	49	49	49	49	
	Seit 1950 und später: Geben Sie bitte die letzten beiden Stellen des <b>Zuzugsjahres</b> an!.....						
	Keine Angabe.....	99	99	99	99	99	

### Fragen zum gegenwärtigen Besuch von Hochschule, Schule, Kindergarten

18	Für Kinder im Alter bis zu 14 Jahren: <b>Besucht</b> das <b>Kind</b> , für das Sie antworten, gegenwärtig den <b>Kindergarten</b> , die <b>Kinderkrippe</b> oder den <b>Kinderhort</b> ?						
	Ja.....	1	1	1	1	1	029
	Nein.....	8	8	8	8	8	

19	Für alle Befragten: <b>Besuchen</b> Sie (oder das Kind, für das Sie antworten) <b>gegenwärtig eine Schule</b> (auch berufliche Schule) oder eine <b>Hochschule</b> (auch Fachhochschule)?						
	Ja.....	1	1	1	1	1	030
	<i>Bitte weiter mit 20</i> ← Nein.....	8	8	8	8	8	

19a	Um <b>welche Schule</b> oder <b>Hochschule</b> handelt es sich dabei?						
	Allgemeinbildende Schule - und zwar ...						
	Klassenstufe 1 bis 4.....	1	1	1	1	1	031
	Klassenstufe 5 bis 10.....	2	2	2	2	2	
	Klassenstufe 11 bis 13 (gymnasiale Oberstufe)	3	3	3	3	3	
	Berufliche Schule.....	4	4	4	4	4	
	Fachhochschule.....	5	5	5	5	5	
	Hochschule.....	6	6	6	6	6	

**Fragen zur Erwerbsbeteiligung**

20 Für Personen im Alter von 15 Jahren und älter: —> Bitte weiter mit 21  
 ! Für Personen im Alter bis zu 14 Jahren: —> Bitte weiter mit 96

21 Waren Sie **in der Berichtswoche (21. bis 27. April) erwerbs- oder berufstätig?**

Auch mit einer nebenberuflichen Tätigkeit, mit einer Aushilfstätigkeit oder mit einer Tätigkeit als Mithelfende(r) Familienangehörige(r) gelten Sie hier als erwerbstätig. Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Bitte weiter mit 24 ← Ja..... 1 1 1 1 1 039  
 Nein..... 8 8 8 8 8

22 Wenn Sie **in der Berichtswoche (21. bis 27. April) nicht gearbeitet** haben, gehen Sie **sonst** einer **Erwerbs- oder Berufstätigkeit** nach, die Sie nur zur Zeit nicht ausüben, weil Sie z.B. im Erziehungsurlaub sind, (Sonder-)Urlaub haben oder aus anderen Gründen?

Bitte weiter mit 24 ← Ja..... 1 1 1 1 1 040  
 Nein..... 8 8 8 8 8

23 Sind Sie **in der Berichtswoche (21. bis 27. April) einer Gelegenheits-tätigkeit** nachgegangen, oder haben Sie in einem landwirtschaftlichen **oder in** einem anderen **Betrieb mitgearbeitet**, der von einem Mitglied Ihrer Familie oder Ihres Haushalts geführt wird?

Ja..... 1 1 1 1 1 041  
 Nein..... 8 8 8 8 8

24 Haben Sie **in der Berichtswoche (21. bis 27. April) eine geringfügige Beschäftigung** ausgeübt?

Eine geringfügige Beschäftigung ist sozialversicherungsfrei. Sie umfaßt weniger als 15 Stunden pro Woche und der Verdienst beträgt pro Monat nicht mehr als 610 DM in den alten und 520 DM in den neuen Bundesländern. Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt ist. Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Ja..... 1 1 1 1 1 042  
 Bitte weiter mit 25 ← Nein..... 8 8 8 8 8

24a Handelte es sich bei dieser **geringfügigen Beschäftigung** um Ihre **einzigste** oder Ihre **hauptsächliche Erwerbs- oder Berufstätigkeit?**

Ja..... 1 1 1 1 1 043  
 Nein..... 8 8 8 8 8

25 Für Personen, die mindestens eine der Fragen 21, 22, 23 oder 24 mit „Ja“ beantwortet haben: —> Bitte weiter mit

! Für Personen, die jede der Fragen 21, 22, 23 und 24 mit „Nein“ beantwortet haben: —> Bitte weiter mit 26

26 Sie waren in der Berichtswoche nicht erwerbstätig. Waren Sie **früher** einmal **erwerbstätig?**

Ja..... 1 1 1 1 1 044  
 Bitte weiter mit 68 ← Nein, noch nie erwerbstätig gewesen..... 8 8 8 8 8

**Fragen zur früheren Erwerbstätigkeit**

27 In welchem **Jahr** und in welchem **Monat** haben Sie Ihre **Erwerbstätigkeit beendet**?

a) **Jahr:** Geben Sie bitte die letzten beiden Stellen an!..... 19       045

b) **Monat:** Geben Sie bitte die entsprechende Nummer des Monats an! Januar „01“, Februar „02“ usw. ....       046

28 Was war der wichtigste **Grund** für die **Beendigung** Ihrer Erwerbstätigkeit?

Entlassung.....	01	01	01	01	01	047
Befristeter Arbeitsvertrag.....	02	02	02	02	02	
Eigene Kündigung.....	03	03	03	03	03	
Ruhestand - vorzeitig nach Vorruhestandsregelung oder Arbeitslosigkeit.....	04	04	04	04	04	
Ruhestand - aus gesundheitlichen Gründen.....	05	05	05	05	05	
Ruhestand - aus Altersgründen und sonstigen Gründen.....	06	06	06	06	06	
Grundwehr-/Zivildienst.....	07	07	07	07	07	
Persönliche oder familiäre Verpflichtungen.....	08	08	08	08	08	
Ausbildung (auch Studium).....	09	09	09	09	09	
Sonstige Gründe.....	10	10	10	10	10	

29 Waren Sie zuletzt **tätig als ...**?  
Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

... Selbständige(r) ohne Beschäftigte.....	01	01	01	01	01	048
... Selbständige(r) mit Beschäftigten.....	02	02	02	02	02	
... Mithelfende(r) Familienangehörige(r).....	03	03	03	03	03	
... Beamter/Beamtin, Richter(in).....	04	04	04	04	04	
... Angestellte(r).....	05	05	05	05	05	
... Arbeiter(in), Heimarbeiter(in).....	06	06	06	06	06	
... kaufm./techn. Auszubildende(r).....	07	07	07	07	07	
... gewerblich Auszubildende(r).....	08	08	08	08	08	
... Zeit-/Berufssoldat (einschl. BGS und Bereitschaftspolizei).....	09	09	09	09	09	
... Grundwehr-/Zivildienstleistender.....	10	10	10	10	10	

30 Welchen **Beruf** haben Sie zuletzt ausgeübt?  
Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen genaue Angaben zum Beruf ein!  
Zum Beispiel: Sekretär(in) (**nicht Angestellte(r)**)  
Zollinspektor(in) (**nicht Beamter/Beamtin**)  
Kraftfahrzeugmechaniker(in) (**nicht Facharbeiter(in)**)  
Angesprochen ist hier nicht der früher einmal erlernte Beruf, sondern der zuletzt ausgeübte Beruf.

Beruf 1. Person	Beruf 2. Person	Beruf 3. Person	Beruf 4. Person	Beruf 5. Person
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....

31 Welchem **Wirtschaftszweig** gehört der Betrieb an, in dem Sie zuletzt tätig waren?  
Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen genaue Angaben zum Wirtschaftszweig ein!  
Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau (**nicht Fabrik**)  
Lebensmitteleinzelhandel (**nicht Handel**)  
Richten Sie sich dabei bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens)!  
Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Wirtschaftszweig 1. Person	Wirtschaftszweig 2. Person	Wirtschaftszweig 3. Person	Wirtschaftszweig 4. Person	Wirtschaftszweig 5. Person
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....

32 Waren Sie zuletzt im **Öffentlichen Dienst** beschäftigt?  
Zum Öffentlichen Dienst gehören die Behörden des Bundes, der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände), öffentliche Schulen und Krankenhäuser, Polizei, Bundeswehr, Sozialversicherungsträger usw. Entsprechend der heutigen Regelungen geben ehemalige Bedienstete der Deutschen Bundespost bzw. Bundesbahn (Reichsbahn) bitte „Nein“ an.

Bitte weiter mit 68 ← { Ja..... 1 1 1 1 1 049  
Nein..... 8 8 8 8 8

**Vom Statistischen Landesamt auszufüllen!**

Beruf (frühere Erwerbstätigkeit)	<input type="text"/>	050				
Wirtschaftszweig (frühere Erwerbstätigkeit)	<input type="text"/>	051				

**Fragen zur gegenwärtigen (Haupt-)Erwerbstätigkeit**

33 Für Erwerbstätige, auch für geringfügig Beschäftigte: —> *Bitte weiter mit 34*  
 (wenn Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, beantworten Sie diese Fragen bitte für Ihre erste Tätigkeit)  
 Für Nichterwerbstätige: —> *Bitte weiter mit 68*

34 Sind Sie **tätig als ...?**

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

... Selbständige(r) ohne Beschäftigte.....	01	01	01	01	01	052
... Selbständige(r) mit Beschäftigten.....	02	02	02	02	02	
... Mithelfende(r) Familienangehörige(r).....	03	03	03	03	03	
... Beamter/Beamtin, Richter(in).....	04	04	04	04	04	
... Angestellte(r).....	05	05	05	05	05	
... Arbeiter(in), Heimarbeiter(in).....	06	06	06	06	06	
... kaufm./techn. Auszubildende(r).....	07	07	07	07	07	
... gewerblich Auszubildende(r).....	08	08	08	08	08	
... Zeit-/Berufssoldat (einschl. BGS und Bereitschaftspolizei).....	09	09	09	09	09	
... Grundwehr-/Zivildienstleistender.....	10	10	10	10	10	

35 Welchen **Beruf** üben Sie aus?

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen genaue Angaben zum Beruf ein!

Zum Beispiel: Sekretär(in) (**nicht Angestellte(r)**)  
 Zollinspektor(in) (**nicht Beamter/Beamtin**)  
 Kraftfahrzeugmechaniker(in) (**nicht Facharbeiter(in)**)

Angesprochen ist hier nicht der früher einmal erlernte Beruf, sondern der in der Berichtswoche ausgeübte Beruf. Zivildienstleistende geben bitte die ausgeübte Tätigkeit an.

Beruf 1. Person	Beruf 2. Person	Beruf 3. Person	Beruf 4. Person	Beruf 5. Person
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....

36 Welchem **Wirtschaftszweig** gehört der Betrieb an, in dem Sie tätig sind?

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen genaue Angaben zum Wirtschaftszweig ein!

Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau (**nicht Fabrik**)  
 Lebensmitteleinzelhandel (**nicht Handel**)

Richten Sie sich dabei bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens)!  
 Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Wirtschaftszweig 1. Person	Wirtschaftszweig 2. Person	Wirtschaftszweig 3. Person	Wirtschaftszweig 4. Person	Wirtschaftszweig 5. Person
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....

37 Sind Sie im **Öffentlichen Dienst** beschäftigt?

Zum Öffentlichen Dienst gehören die Behörden des Bundes, der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände), öffentliche Schulen und Krankenhäuser, Polizei, Bundeswehr, Sozialversicherungsträger usw. Die Betriebe der Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundespost und der Deutschen Bundesbahn gehören nicht zum Öffentlichen Dienst. Auch bei diesen Unternehmen beschäftigte Beamte geben bitte „Nein“ an.

Ja.....	1	1	1	1	1	053
Nein.....	8	8	8	8	8	

38 Bitte geben Sie den **Namen des Betriebes** an, in dem Sie tätig sind!

Tragen Sie bitte unten auf der ausklappbaren Lasche den Namen des Betriebes ein!

Betrieb 1. Person	Betrieb 2. Person	Betrieb 3. Person	Betrieb 4. Person	Betrieb 5. Person
.....	.....	.....	.....	.....

**Vom Statistischen Landesamt auszufüllen!**

	1.Person	2.Person	3.Person	4.Person	5.Person
Beruf (gegenwärtige 1. Erwerbstätigkeit)	□ □ □ □	□ □ □ □	□ □ □ □	□ □ □ □	□ □ □ □
Wirtschaftszweig (gegenwärtige 1. Erwerbstätigkeit)	□ □ □	□ □ □	□ □ □	□ □ □	□ □ □

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	
39	<b>Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb</b> , in dem Sie tätig sind? Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!						
	Bis 10 Personen: Geben Sie bitte die Anzahl der Personen an!.....	<input type="text"/>	056				
	11 bis 19 Personen.....	11	11	11	11	11	
	20 bis 49 Personen.....	12	12	12	12	12	
	50 Personen und mehr.....	13	13	13	13	13	
40	Haben Sie seit Ende April <b>1996</b> den <b>Betrieb</b> , die Firma <b>gewechselt</b> ? Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!						
	Ja.....	1	1	1	1	1	057
	Nein.....	8	8	8	8	8	
41	Haben Sie seit Ende April <b>1996</b> den ausgeübten <b>Beruf gewechselt</b> ? Hier ist auch ein Berufswechsel ohne Umschulung oder ein Berufswechsel innerhalb Ihres Betriebes gemeint!						
	Ja.....	1	1	1	1	1	058
	Nein.....	8	8	8	8	8	
42	Ist Ihr <b>Arbeitsvertrag</b> , Ihre Tätigkeit <b>befristet</b> oder <b>unbefristet</b> ? Ein Ausbildungsvertrag gilt hier auch als befristeter Arbeitsvertrag!						
	Befristet.....	1	1	1	1	1	059
	Unbefristet.....	2	2	2	2	2	
	Trifft nicht zu, da selbständig oder mithelfend.....	3	3	3	3	3	
	<i>Bitte weiter mit 43</i> ←						
42a	Auf welche <b>Dauer</b> ist Ihre Tätigkeit <b>befristet</b> ? Unter 1 Monat bis 36 Monate: Geben Sie bitte die Zahl der Monate an!.....	<input type="text"/>	060				
	Mehr als 36 Monate.....	37	37	37	37	37	
42b	Aus welchem <b>Grund</b> ist Ihre Tätigkeit <b>befristet</b> ?						
	Ausbildung.....	1	1	1	1	1	061
	Dauerstellung nicht zu finden.....	2	2	2	2	2	
	Dauerstellung nicht gewünscht.....	3	3	3	3	3	
	Probezeit-Arbeitsvertrag.....	4	4	4	4	4	
	Aus anderen Gründen.....	5	5	5	5	5	
43	In welchem <b>Jahr</b> und in welchem <b>Monat</b> haben Sie Ihre <b>Tätigkeit</b> beim derzeitigen Arbeitgeber oder als Selbständige(r) <b>aufgenommen</b> ?						
	a) <b>Jahr</b> : Geben Sie bitte die letzten beiden Stellen an!.....	<input type="text"/>	062				
	b) <b>Monat</b> : Geben Sie bitte die entsprechende Nummer des Monats an! Januar „01“, Februar „02“ usw. ....	<input type="text"/>	063				
44	Handelt es sich bei Ihrer Tätigkeit um eine <b>Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit</b> ? <i>Bitte weiter mit 45</i> ←						
	Vollzeittätigkeit.....	1	1	1	1	1	064
	Teilzeittätigkeit.....	2	2	2	2	2	
44a	Aus welchem <b>Grund</b> gehen Sie einer <b>Teilzeittätigkeit</b> nach?						
	Vollzeittätigkeit nicht zu finden.....	1	1	1	1	1	065
	Schulausbildung oder sonstige Aus- und Fortbildung.....	2	2	2	2	2	
	Aufgrund von Krankheit, Unfallfolgen.....	3	3	3	3	3	
	Persönliche oder familiäre Verpflichtungen.....	4	4	4	4	4	
	Vollzeittätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht.....	5	5	5	5	5	
45	An <b>wie vielen Tagen</b> in der Woche <b>arbeiten</b> Sie <b>normalerweise</b> ? Geben Sie bitte die Zahl der Tage an!.....	<input type="text"/>	066				
46	Und <b>wie viele Stunden</b> <b>arbeiten</b> Sie <b>normalerweise</b> pro Woche? Bis 98 Stunden pro Woche: Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)! Mehr als 98 Stunden pro Woche.....	<input type="text"/>	067				
		98	98	98	98	98	

47 An wie vielen Tagen haben Sie in der **Berichtswoche (21. bis 27. April) tatsächlich gearbeitet?**

Urlaubs-, Krankheits- und Ausfalltage bitte **nicht** mitzählen!  
Geben Sie bitte die Zahl der Tage an!.....

	<input type="text"/>	068				
In der Berichtswoche nicht gearbeitet.....	0	0	0	0	0	

48 Und wie viele Stunden (einschl. Überstunden) haben Sie in der **Berichtswoche (21. bis 27. April) tatsächlich gearbeitet?**

Bis 98 Stunden pro Woche: Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)!

	<input type="text"/>	069				
Mehr als 98 Stunden pro Woche.....	98	98	98	98	98	
In der Berichtswoche nicht gearbeitet.....	00	00	00	00	00	

49 Entsprech Ihre Arbeitszeit in der **Berichtswoche (21. bis 27. April) der normalen Stundenzahl** oder haben Sie **mehr oder weniger Stunden als normalerweise gearbeitet?**

Bitte weiter mit 50 ← Arbeitszeit entsprach der normalen Stundenzahl... 1 1 1 1 1 070

Bitte weiter mit 49b ← Mehr gearbeitet als normalerweise..... 2 2 2 2 2

Weniger gearbeitet als normalerweise..... 3 3 3 3 3

49a Was war der **wichtigste Grund**, weshalb Sie in der Berichtswoche (21. bis 27. April) **weniger Stunden** als normalerweise gearbeitet haben?

Bitte weiter mit 50 ←	Krankheit, Unfall.....	01	01	01	01	01	071
	Kur, Heilstättenbehandlung.....	02	02	02	02	02	
	Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschaft...	03	03	03	03	03	
	Urlaub, Dienstbefreiung.....	04	04	04	04	04	
	Streik, Aussperrung.....	05	05	05	05	05	
	Schlechtwetterlage.....	06	06	06	06	06	
	Kurzarbeit.....	07	07	07	07	07	
	Aufnahme einer Tätigkeit in der Berichtswoche....	08	08	08	08	08	
	Beendigung einer Tätigkeit in der Berichtswoche..	09	09	09	09	09	
	Arbeitsstunden zu anderen Terminen geleistet (auch gleitende Arbeitszeit und andere flexible Arbeitszeiten).....	10	10	10	10	10	
	Teilnahme an Schulausbildung, Aus- und Fortbildung außerhalb des Betriebes.....	11	11	11	11	11	
	Persönliche, familiäre Verpflichtungen oder sonstige persönliche Gründe.....	12	12	12	12	12	
	Sonstige Gründe.....	13	13	13	13	13	

49b Was war der **wichtigste Grund**, weshalb Sie in der Berichtswoche (21. bis 27. April) **mehr Stunden** als normalerweise gearbeitet haben?

Ausgleich für zu wenig geleistete Arbeitsstunden zu anderen Terminen (auch gleitende Arbeitszeit)	1	1	1	1	1	072
Überstunden.....	2	2	2	2	2	
Sonstige Gründe.....	3	3	3	3	3	

50 Haben Sie in der Zeit von **Februar bis April 1997 samstags gearbeitet?**

Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit **ständig, regelmäßig oder gelegentlich samstags gearbeitet** haben!

Ja - und zwar ...

ständig, an jedem Samstag.....	1	1	1	1	1	073
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Samstag).....	2	2	2	2	2	
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen).....	3	3	3	3	3	
Nein.....	8	8	8	8	8	

51 Haben Sie in der Zeit von **Februar bis April 1997** an **Sonn- und/oder Feiertagen gearbeitet?**

Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit **ständig, regelmäßig oder gelegentlich an Sonn- und/oder Feiertagen gearbeitet** haben!

Ja - und zwar ...	1.	2.	3.	4.	5.	
ständig, an jedem Sonn- und Feiertag.....	1	1	1	1	1	074
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Sonn- und Feiertag).....	2	2	2	2	2	
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen).....	3	3	3	3	3	
<b>Nein</b> .....	8	8	8	8	8	

52 Haben Sie in der Zeit von **Februar bis April 1997** **abends zwischen 18 und 23 Uhr gearbeitet?**

Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit **ständig, regelmäßig oder gelegentlich abends** zwischen 18 und 23 Uhr **gearbeitet** haben!

Ja - und zwar ...	1.	2.	3.	4.	5.	
ständig, an jedem Arbeitstag.....	1	1	1	1	1	075
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Arbeitstag).....	2	2	2	2	2	
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen).....	3	3	3	3	3	
<b>Nein</b> .....	8	8	8	8	8	

53 Haben Sie in der Zeit von **Februar bis April 1997** **nachts zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet?**

Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit **ständig, regelmäßig oder gelegentlich nachts** zwischen 23 und 6 Uhr **gearbeitet** haben!

Ja - und zwar ...	1.	2.	3.	4.	5.	
ständig, an jedem Arbeitstag.....	1	1	1	1	1	076
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Arbeitstag).....	2	2	2	2	2	
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen).....	3	3	3	3	3	
<b>Nein</b> .....	8	8	8	8	8	

Bitte weiter mit 54 ←

53a Und wie viele **Arbeitsstunden** fielen dabei durchschnittlich **pro Nacht** in die Zeit von 23 bis 6 Uhr?

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)!						
.....	<input type="text"/>	077				

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	
54	Haben Sie in der Zeit von <b>Februar bis April 1997</b> <b>Schicht</b> gearbeitet? Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit <b>ständig, regelmäßig oder gelegentlich Schicht gearbeitet</b> haben! Bitte geben Sie auch bei den folgenden Fragen 54a bis 54e an, ob Sie in der jeweiligen Schichtart gegebenenfalls ständig, regelmäßig oder gelegentlich bzw. nicht gearbeitet haben.						
	<b>Ja</b> - und zwar ...						
	ständig (normalerweise).....	1	1	1	1	1	078
	regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen)..	2	2	2	2	2	
	gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen).....	3	3	3	3	3	
	<i>Bitte weiter mit 55</i> ← <b>Nein</b> .....	8	8	8	8	8	
54a	Haben Sie in der Zeit von <b>Februar bis April 1997</b> in der <b>Frühschicht</b> gearbeitet?						
	<b>Ja</b> - und zwar ...						
	ständig (normalerweise).....	1	1	1	1	1	213
	regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen)..	2	2	2	2	2	
	gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen).....	3	3	3	3	3	
	<b>Nein</b> .....	8	8	8	8	8	
54b	Haben Sie in der Zeit von <b>Februar bis April 1997</b> in der <b>Spätschicht</b> gearbeitet?						
	<b>Ja</b> - und zwar ...						
	ständig (normalerweise).....	1	1	1	1	1	214
	regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen)..	2	2	2	2	2	
	gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen).....	3	3	3	3	3	
	<b>Nein</b> .....	8	8	8	8	8	
54c	Haben Sie in der Zeit von <b>Februar bis April 1997</b> in der <b>Nachtschicht</b> gearbeitet?						
	<b>Ja</b> - und zwar ...						
	ständig (normalerweise).....	1	1	1	1	1	215
	regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen)..	2	2	2	2	2	
	gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen).....	3	3	3	3	3	
	<b>Nein</b> .....	8	8	8	8	8	
54d	Haben Sie in der Zeit von <b>Februar bis April 1997</b> in der <b>Tagschicht</b> (Normalschicht) gearbeitet?						
	<b>Ja</b> - und zwar ...						
	ständig (normalerweise).....	1	1	1	1	1	216
	regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen)..	2	2	2	2	2	
	gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen).....	3	3	3	3	3	
	<b>Nein</b> .....	8	8	8	8	8	
54e	Haben Sie in der Zeit von <b>Februar bis April 1997</b> in einer <b>sonstigen Schicht</b> gearbeitet? Eine sonstige Schicht kann z. B. geteilte Arbeitszeit oder 24-Stunden-Schichtdienst bei der Feuerwehr sein.						
	<b>Ja</b> - und zwar ...						
	ständig (normalerweise).....	1	1	1	1	1	217
	regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen)..	2	2	2	2	2	
	gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen).....	3	3	3	3	3	
	<b>Nein</b> .....	8	8	8	8	8	
55	Haben Sie Ihre <b>Erwerbstätigkeit</b> in der Zeit von <b>Februar bis April 1997</b> <b>hauptsächlich, manchmal oder nie zu Hause</b> ausgeübt? Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!						
	Hauptsächlich (mindestens die Hälfte der Arbeitszeit).....	1	1	1	1	1	079
	Manchmal.....	2	2	2	2	2	
	Nie.....	8	8	8	8	8	

56 Liegt Ihre **Arbeitsstätte** in demselben Bundesland wie Ihre hiesige Wohnung, in einem **anderen Bundesland** oder im **Ausland**?

<i>Bitte weiter mit 58</i> ←	In demselben Bundesland.....	1	1	1	1	1	085
	In einem anderen Bundesland.....	2	2	2	2	2	
<i>Bitte weiter mit 59</i> ←	Im Ausland.....	3	3	3	3	3	

57 In welchem **Bundesland** liegt Ihre **Arbeitsstätte**?

Geben Sie bitte die für das zutreffende Bundesland ausgewiesene Zahl an!

Schleswig-Holstein 01	Nordrhein-Westfalen..... 05	Bayern..... 09	Mecklenburg-Vorpommern..... 13	<input type="text"/>	087				
Hamburg..... 02	Hessen..... 06	Saarland..... 10	Sachsen..... 14						
Niedersachsen..... 03	Rheinland-Pfalz..... 07	Berlin..... 11	Sachsen-Anhalt..... 15						
Bremen..... 04	Baden-Württemberg..... 08	Brandenburg..... 12	Thüringen..... 16						

58 In welchem **Regierungsbezirk/welcher Region** liegt Ihre **Arbeitsstätte**?

Geben Sie bitte die für den zutreffenden Regierungsbezirk/die Region ausgewiesene Zahl an! Wenn Ihre Arbeitsstätte in den Bundesländern **Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Saarland, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen** liegt, geben Sie bitte „00“ an!

<b>Niedersachsen</b> Braunschweig..... 31 Hannover..... 32 Lüneburg..... 33 Weser-Ems..... 34	<b>Hessen</b> Darmstadt..... 61 Gießen..... 62 Kassel..... 63	<b>Bayern</b> Oberbayern..... 91 Niederbayern..... 92 Oberpfalz..... 93 Oberfranken..... 94 Mittelfranken..... 95 Unterfranken..... 96 Schwaben..... 97	<b>Sachsen</b> Chemnitz..... 13 Dresden..... 14 Leipzig..... 15	<input type="text"/>	088					
<b>Nordrhein-Westfalen</b> Düsseldorf..... 51 Köln..... 52 Münster..... 53 Detmold..... 54 Arnsberg..... 55	<b>Rheinland-Pfalz</b> Koblenz..... 71 Trier..... 72 Rheinessen-Pfalz.. 73	<b>Berlin</b> Berlin-West..... 11 Berlin-Ost..... 12	<b>Sachsen-Anhalt</b> Dessau..... 16 Halle..... 17 Magdeburg..... 18							
	<b>Baden-Württemberg</b> Stuttgart..... 81 Karlsruhe..... 82 Freiburg..... 83 Tübingen..... 84									

*Bitte weiter mit 60* ←

59 In welchem anderen **Staat/welcher Region** liegt Ihre **Arbeitsstätte**?

Geben Sie bitte die für den zutreffenden Staat ausgewiesene Zahl an!

<b>Europa</b> <i>Belgien:</i> → Bosnien-Herzegowina.. 02 Dänemark..... 03 Finnland..... 04 <i>Frankreich:</i> → Griechenland..... 06 Großbritannien..... 07 GUS..... 08 Irland..... 09 Italien..... 10 Kroatien..... 11 Luxemburg..... 12 <i>Niederlande:</i> → <i>Österreich:</i> → Polen..... 15 Portugal..... 16 Rumänien..... 17 Schweden..... 18 Schweiz..... 19 Serbien und Montenegro..... 20 Slowakei, Tschechische Republik..... 21 Spanien..... 22 Türkei..... 23 Ungarn..... 24 Sonstiges Ost- und Mitteleuropa..... 25 Sonstiges Westeuropa. 26	<b>Lüttich..... 61</b> <b>Übriges Belgien... 62</b>	<b>Afrika</b> Marokko..... 27 Sonstiges Afrika..... 28	<b>Amerika</b> Vereinigte Staaten von Amerika (USA).... 29 Sonstiges Nord- und Mittelamerika..... 30 Südamerika..... 31	<b>Naher Osten</b> Iran..... 32 Sonstiger Naher Osten (z.B. Libanon, Jordanien, Syrien, Irak, Israel)..... 33	<b>Südasion</b> Vietnam..... 34 Sonstiges Südasion (z.B. Afghanistan, Indien, Kambodscha, Laos, Pakistan, Thailand, Sri Lanka)..... 35	<b>Ostasion</b> (z.B. China, Hongkong, Indonesien, Japan, Korea, Macao, Philippinen)..... 36	<b>Übrige Welt</b> ..... 45	<input type="text"/>	089				
---	--	--	--	---	--	--	-----------------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	-----

60 Haben Sie in der **Berichtswoche (21. bis 27. April)** neben Ihrer gegenwärtigen (Haupt-) Erwerbstätigkeit eine **zweite Erwerbstätigkeit** ausgeübt?

Eine **zweite Erwerbstätigkeit** liegt vor, wenn Sie in der Berichtswoche neben Ihrer Haupterwerbstätigkeit eine weitere Tätigkeit ausgeübt haben und zwar unabhängig davon, ob Sie diese weitere Tätigkeit regelmäßig oder nur gelegentlich ausüben. Zum Beispiel gilt die Mithilfe in einem von einem Familien- oder Haushaltsmitglied geführten (landwirtschaftlichen) Betrieb neben Ihrer normalen Tätigkeit als zweite Tätigkeit. Zweite Tätigkeiten sind oft sogenannte Nebenerwerbstätigkeiten. Ob Entgelte zu versteuern sind oder nicht, ist dabei hier nicht ausschlaggebend.

Ja.....	1	1	1	1	1	093
<i>Bitte weiter mit 67</i> ← Nein.....	8	8	8	8	8	

### Fragen zur zweiten Erwerbstätigkeit

61 Üben Sie Ihre **zweite Erwerbstätigkeit** **regelmäßig, gelegentlich** oder **saisonal begrenzt** aus?

Regelmäßig.....	1	1	1	1	1	094
Gelegentlich.....	2	2	2	2	2	
Saisonal begrenzt.....	3	3	3	3	3	

62 Sind Sie in Ihrer **zweiten Erwerbstätigkeit** **tätig als ...?**

... Selbständige(r) ohne Beschäftigte.....	1	1	1	1	1	095
... Selbständige(r) mit Beschäftigten.....	2	2	2	2	2	
... Mithelfende(r) Familienangehörige(r).....	3	3	3	3	3	
... Beamter/Beamtin, Richter(in).....	4	4	4	4	4	
... Angestellte(r).....	5	5	5	5	5	
... Arbeiter(in), Heimarbeiter(in).....	6	6	6	6	6	

63 Welchen **Beruf** üben Sie in der **zweiten Erwerbstätigkeit** aus?

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen genaue Angaben zum Beruf ein!

Zum Beispiel: Sekretär(in) (**nicht Angestellte(r)**)  
Kraftfahrzeugmechaniker(in) (**nicht Facharbeiter(in)**)

Beruf 1. Person	Beruf 2. Person	Beruf 3. Person	Beruf 4. Person	Beruf 5. Person
.....	.....	.....	.....	.....

64 Welchem **Wirtschaftszweig** gehört der Betrieb an, in dem Sie in Ihrer **zweiten Erwerbstätigkeit** tätig sind?

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen genaue Angaben zum Wirtschaftszweig ein!

Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau (**nicht Fabrik**)  
Lebensmitteleinzelhandel (**nicht Handel**)

Richten Sie sich dabei bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens)!  
Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Wirtschaftszweig 1. Person	Wirtschaftszweig 2. Person	Wirtschaftszweig 3. Person	Wirtschaftszweig 4. Person	Wirtschaftszweig 5. Person
.....	.....	.....	.....	.....

**Vom Statistischen Landesamt auszufüllen!**

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Beruf (2. Erwerbstätigkeit)	_ _ _	_ _ _	_ _ _	_ _ _	_ _ _
Wirtschaftszweig (2. Erwerbstätigkeit)	_ _	_ _	_ _	_ _	_ _

65 **Wie viele Stunden** arbeiten Sie **normalerweise** in Ihrer **zweiten Erwerbstätigkeit** pro Woche?

Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)!..... 

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

 097

66 Und **wie viele Stunden** haben Sie in der **Berichtswoche (21. bis 27. April)** in Ihrer **zweiten Erwerbstätigkeit tatsächlich gearbeitet**?

Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)!..... 

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

 099

In der Berichtswoche nicht gearbeitet..... 00    00    00    00    00

**Fragen zur Arbeitsuche von Erwerbstätigen**

67 Haben Sie in der Berichtswoche (21. bis 27. April) oder in den letzten 4 Wochen davor eine **andere** oder **weitere Tätigkeit gesucht**?

Ja.....	1	1	1	1	1	100
<i>Bitte weiter mit 82</i> ← Nein.....	8	8	8	8	8	

Aus welchem **Grund suchen** Sie eine andere oder weitere Tätigkeit?

<i>Bitte weiter mit 72</i> ←	{	Bevorstehende Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit.....	1	1	1	1	1	101
		Jetzige Tätigkeit nur Übergangstätigkeit.....	2	2	2	2	2	
		Suche nach 2. Tätigkeit.....	3	3	3	3	3	
		Suche nach besseren Arbeitsbedingungen.....	4	4	4	4	4	
		Aus anderen Gründen.....	5	5	5	5	5	

**Fragen an Nichterwerbstätige**

68 Für Nichterwerbstätige: —> *Bitte weiter mit 69*  
 Für Erwerbstätige (auch für geringfügig Beschäftigte), die keine andere oder weitere Tätigkeit suchen („Nein“ in 67): —> *Bitte weiter mit 82*  
 Für Erwerbstätige (auch für geringfügig Beschäftigte), die eine andere oder weitere Tätigkeit suchen („Ja“ in 67): —> *Bitte weiter mit 72*

69 Waren Sie in der Berichtswoche (21. bis 27. April) beziehungsweise in den letzten 4 Wochen davor **arbeitslos** oder haben Sie in dieser Zeit eine **Tätigkeit gesucht**?

<i>Bitte weiter mit 71</i> ←	Ja.....	1	1	1	1	1	104
	Nein.....	8	8	8	8	8	

69a Aus welchem **Grund** suchen Sie **keine Tätigkeit**?

<i>Bitte weiter mit 80</i> ←	{Arbeitsuche abgeschlossen/Aufnahme einer neuen Tätigkeit in Kürze.....	1	1	1	1	1	105
	Krankheit oder (vorübergehende) Arbeitsunfähigkeit.....	2	2	2	2	2	
	Frühinvalidität oder sonstige Behinderung.....	3	3	3	3	3	
	Persönliche oder familiäre Verpflichtungen.....	4	4	4	4	4	
	Schulische oder berufliche Ausbildung.....	5	5	5	5	5	
	Ruhestand.....	6	6	6	6	6	
	Arbeitsmarkt bietet keine Beschäftigungsmöglichkeit.....	7	7	7	7	7	
	Aus sonstigen Gründen.....	8	8	8	8	8	

70 Auch wenn Sie keine Erwerbs- oder Berufstätigkeit suchen, würden Sie denn **trotzdem gern arbeiten**?

	Ja.....	1	1	1	1	1	106
<i>Bitte weiter mit 82</i> ←	Nein.....	8	8	8	8	8	

70a Wenn Ihnen eine Tätigkeit angeboten würde, könnten Sie diese **Tätigkeit innerhalb von 2 Wochen aufnehmen**?

<i>Bitte weiter mit 82</i> ←	Ja.....	1	1	1	1	1	107
	Nein.....	8	8	8	8	8	

70b Aus welchem **Grund** könnten Sie eine **Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen**?

<i>Bitte weiter mit 82</i> ←	{Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit.....	1	1	1	1	1	108
	Aus- oder Fortbildung.....	2	2	2	2	2	
	Persönliche oder familiäre Verpflichtungen.....	3	3	3	3	3	
	Aus sonstigen Gründen.....	4	4	4	4	4	

71 Aus welchem **Grund** suchen Sie eine **Tätigkeit**?

Nach ...	... Entlassung.....	1	1	1	1	1	109
	... eigener Kündigung.....	2	2	2	2	2	
	... freiwilliger Unterbrechung.....	3	3	3	3	3	
	... Übergang in den Ruhestand.....	4	4	4	4	4	
	Aus anderen Gründen.....	5	5	5	5	5	

**Fragen zur Arbeitsuche/zum Arbeitsplatzwechsel**

72 Sind Sie beim **Arbeitsamt arbeitslos** oder **arbeitsuchend** gemeldet?

	Ja.....	1	1	1	1	1	110
<i>Bitte weiter mit 73</i> ←	Nein.....	8	8	8	8	8	

72a Beziehen Sie **Arbeitslosengeld** oder **Arbeitslosenhilfe**?

	Ja.....	1	1	1	1	1	111
	Nein.....	8	8	8	8	8	

73 **Suchen** Sie eine **Tätigkeit als Selbständige(r)** oder als **Arbeitnehmer(in)**?

<i>Bitte weiter mit 78</i> ←	Eine Tätigkeit als Selbständige(r).....	1	1	1	1	1	112
	Eine Tätigkeit als Arbeitnehmer(in).....	2	2	2	2	2	

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	
74	<b>Suchen Sie eher eine Vollzeit- oder eher eine Teilzeittätigkeit?</b>						
	Nur eine Vollzeittätigkeit.....	1	1	1	1	1	113
	Eher eine Vollzeittätigkeit, unter Umständen eine Teilzeittätigkeit.....	2	2	2	2	2	
	Nur eine Teilzeittätigkeit.....	3	3	3	3	3	
	Eher eine Teilzeittätigkeit, unter Umständen eine Vollzeittätigkeit.....	4	4	4	4	4	
75	Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen <b>etwas unternommen, um eine (andere) Tätigkeit als Arbeitnehmer(in) zu finden?</b>						
	Ja.....	1	1	1	1	1	114
	<i>Bitte weiter mit 76</i> ← Nein.....	8	8	8	8	8	
75a	<b>Was</b> haben Sie in dieser Zeit <b>unternommen</b> , um eine (andere) Tätigkeit zu finden? Kreuzen Sie bitte alle Bemühungen an!						
	<i>Bitte weiter mit 79</i> ← Suche über das Arbeitsamt.....	1	1	1	1	1	115
	Suche über private Vermittlung.....	2	2	2	2	2	116
	Aufgabe von Inseraten.....	3	3	3	3	3	117
	Bewerbung auf Inserate.....	4	4	4	4	4	118
	Bewerbung auf eine nicht ausgeschriebene Stelle	5	5	5	5	5	119
	Suche über persönliche Verbindung.....	6	6	6	6	6	120
	Durchsehen von Inseraten.....	7	7	7	7	7	121
	Sonstige Bemühungen.....	8	8	8	8	8	122
76	Haben Sie die <b>Arbeitsuche</b> bereits <b>abgeschlossen</b> , noch <b>nicht aufgenommen</b> oder <b>warten</b> Sie auf das <b>Ergebnis einer Suchbemühung?</b>						
	<i>Bitte weiter mit 80</i> ← Arbeitsuche abgeschlossen, neue Tätigkeit wird in Kürze aufgenommen.....	1	1	1	1	1	123
	<i>Bitte weiter mit 79</i> ← Arbeitsuche noch nicht aufgenommen.....	2	2	2	2	2	
	Warten auf das Ergebnis einer Suchbemühung....	3	3	3	3	3	
77	<b>Warten</b> Sie zur Zeit auf ...?						
	... die Antwort des Arbeitsamtes.....	1	1	1	1	1	124
	<i>Bitte weiter mit 79</i> ← ... das Ergebnis eines Auswahlverfahrens zur Anstellung im Öffentlichen Dienst.....	2	2	2	2	2	
	... das Ergebnis von anderen Bemühungen um eine/eine andere Tätigkeit.....	3	3	3	3	3	
	... die Antwort auf eine Bewerbung.....	4	4	4	4	4	
77a	<b>Wann</b> hatten Sie den <b>letzten Kontakt zum Arbeitsamt?</b>						
	Vor ...						
	<i>Bitte weiter mit 79</i> ← ... weniger als 1 Monat.....	1	1	1	1	1	125
	... 1 bis unter 2 Monaten.....	2	2	2	2	2	
	... 2 bis unter 3 Monaten.....	3	3	3	3	3	
	... 3 bis unter 4 Monaten.....	4	4	4	4	4	
	... 4 bis unter 5 Monaten.....	5	5	5	5	5	
	... 5 bis unter 6 Monaten.....	6	6	6	6	6	
	... 6 Monaten und mehr.....	7	7	7	7	7	

		1.	2.	3.	4.	5.	
		Person	Person	Person	Person	Person	
78	Haben Sie in den letzten 4 Wochen <b>etwas unternommen, um eine Tätigkeit als Selbständige(r) aufnehmen zu können?</b>						
	Ja.....	1	1	1	1	1	126
	Bitte weiter mit 78b ← Nein.....	8	8	8	8	8	
78a	<b>Was</b> haben Sie in dieser Zeit <b>unternommen</b> , um eine Tätigkeit als Selbständige(r) aufnehmen zu können? Kreuzen Sie bitte alle Bemühungen an!						
	Bitte weiter mit 79 ← { Suche nach Grundstücken, Geschäftsräumen oder Ausrüstungsgegenständen.....	1	1	1	1	1	127
	{ Bemühungen um Genehmigungen, Konzessionen, Geldmittel usw. ....	2	2	2	2	2	128
	{ Andere Dinge unternommen, um eine selbständige Tätigkeit aufnehmen zu können.....	3	3	3	3	3	129
78b	Sind Ihre <b>Bemühungen</b> für die Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit <b>abgeschlossen</b> , oder haben Sie Ihre Bemühungen noch <b>nicht aufgenommen</b> ?						
	Bitte weiter mit 80 ← { Bemühungen sind abgeschlossen, selbständige Tätigkeit wird in Kürze aufgenommen.....	1	1	1	1	1	130
	{ Mit Bemühungen für Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit noch nicht begonnen.....	2	2	2	2	2	
79	Könnten Sie eine neue <b>Tätigkeit innerhalb von 2 Wochen aufnehmen</b> ?						
	Bitte weiter mit 80 ← Ja.....	1	1	1	1	1	131
	Nein.....	8	8	8	8	8	
79a	Aus welchem <b>Grund</b> könnten Sie eine neue Tätigkeit <b>nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen</b> ?						
	Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit.....	1	1	1	1	1	132
	Aus- oder Fortbildung.....	2	2	2	2	2	
	Noch bestehende Tätigkeit.....	3	3	3	3	3	
	Persönliche oder familiäre Verpflichtungen.....	4	4	4	4	4	
	Aus anderen Gründen.....	5	5	5	5	5	
80	<b>Seit wann suchen oder suchten</b> Sie eine (andere) <b>Tätigkeit</b> ?						
	Seit ...						
	... weniger als 1 Monat.....	1	1	1	1	1	133
	... 1 bis unter 3 Monaten.....	2	2	2	2	2	
	... 3 bis unter 6 Monaten.....	3	3	3	3	3	
	... ½ bis unter 1 Jahr.....	4	4	4	4	4	
	... 1 bis unter 1 ½ Jahren.....	5	5	5	5	5	
	... 1 ½ bis unter 2 Jahren.....	6	6	6	6	6	
	... 2 bis unter 4 Jahren.....	7	7	7	7	7	
	... 4 und mehr Jahren.....	8	8	8	8	8	
81	<b>Waren</b> Sie unmittelbar <b>vor Beginn der Arbeitsuche ...?</b>						
	... erwerbstätig/berufstätig.....	1	1	1	1	1	134
	... Grundwehr-/Zivildienstleistender.....	2	2	2	2	2	
	... in Vollzeitausbildung oder -fortbildung.....	3	3	3	3	3	
	... Hausfrau/-mann.....	4	4	4	4	4	
	... Sonstiges (z.B. im Ruhestand).....	5	5	5	5	5	

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	
<b>Fragen zur Altersvorsorge</b>							
82	Für Personen, die aus Altersgründen eine (Voll-)Rente beziehen: → <i>Bitte weiter mit 86</i>						
!	Für Personen im Alter von 15 Jahren und älter: → <i>Bitte weiter mit 83</i>						
	Für Personen im Alter bis zu 14 Jahren: → <i>Bitte weiter mit 96</i>						
83	Waren Sie in der <b>Berichtswoche (21. bis 27. April)</b> in einer <b>gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert?</b>						
	Landwirtschaftliche Versorgungskasse hier bitte nicht berücksichtigen! Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!						
	<i>Bitte weiter mit 83d</i> ← Ja.....	1	1	1	1	1	135
	Nein.....	8	8	8	8	8	
83a	Waren Sie in den <b>letzten 12 Monaten</b> vor der Berichtswoche <b>pflichtversichert?</b>						
	Landwirtschaftliche Versorgungskasse hier bitte nicht berücksichtigen!						
	<i>Bitte weiter mit 83d</i> ← Ja.....	1	1	1	1	1	136
	Nein.....	8	8	8	8	8	
83b	Waren Sie in den <b>letzten 12 Monaten</b> vor der Berichtswoche <b>freiwillig versichert?</b>						
	<i>Bitte weiter mit 83d</i> ← Ja.....	1	1	1	1	1	137
	Nein.....	8	8	8	8	8	
83c	Haben Sie <b>jemals</b> seit dem 1. Januar 1924 <b>Beiträge zu einer gesetzlichen Rentenversicherung geleistet?</b>						
	Landwirtschaftliche Versorgungskasse hier bitte nicht berücksichtigen!						
	Ja.....	1	1	1	1	1	138
	<i>Bitte weiter mit 84</i> ← Nein.....	8	8	8	8	8	
83d	<b>In welcher gesetzlichen Rentenversicherung</b> waren Sie <b>versichert?</b>						
	Arbeiterrentenversicherung - LVA (früher: Invalidenversicherung - IV oder auch FDGB).....	1	1	1	1	1	139
	Knappschaftliche Rentenversicherung - KRV .....	2	2	2	2	2	
	Angestelltenrentenversicherung - BfA (früher: auch FDGB).....	3	3	3	3	3	
84	Für Angestellte, Arbeiter und Auszubildende: Haben Sie neben der gesetzlichen Altersversorgung eine <b>zusätzliche betriebliche Altersversorgung?</b>						
	Falls ja, geben Sie bitte die Art der betrieblichen Altersversorgung an!						
	<b>Ja</b> - und zwar ...						
	Ruhegeldzusage des Arbeitgebers, Pensions-, Unterstützungskasse mit eigenen Beiträgen....	01	01	01	01	01	218
	Ruhegeldzusage des Arbeitgebers, Pensions-, Unterstützungskasse ohne eigene Beiträge....	02	02	02	02	02	
	Lebensversicherung durch den Betrieb mit eigenen Beiträgen.....	03	03	03	03	03	
	Lebensversicherung durch den Betrieb ohne eigene Beiträge.....	04	04	04	04	04	
	freiwillige Höher- oder Weiterversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung.....	05	05	05	05	05	
	gemischte Art.....	06	06	06	06	06	
	sonstige, nicht bekannte Art.....	07	07	07	07	07	
	<b>Nein</b> .....	88	88	88	88	88	
	Nicht bekannt, ob betriebliche Altersvorsorge besteht.....	90	90	90	90	90	

		1.	2.	3.	4.	5.							
		Person	Person	Person	Person	Person							
85	Haben Sie eine oder mehrere <b>private Lebensversicherung(en) (auch private Rentenversicherung) als Altersvorsorge</b> abgeschlossen? Falls ja, geben Sie bitte die Gesamtversicherungssumme an!	<b>Ja</b> - und zwar mit einer Gesamtversicherungssumme von ...											
		bis unter 10 000 DM.....	1	1	1	1	1	219					
		10 000 bis unter 20 000 DM.....	2	2	2	2	2						
		20 000 bis unter 50 000 DM.....	3	3	3	3	3						
		50 000 bis unter 100 000 DM.....	4	4	4	4	4						
		100 000 bis unter 200 000 DM.....	5	5	5	5	5						
		200 000 DM und mehr.....	6	6	6	6	6						
		<b>Nein</b> .....	8	8	8	8	8						
	Keine Angabe.....	9	9	9	9	9							
<b>Fragen zur Aus- und Weiterbildung</b>													
86	Für Personen im Alter von 15 Jahren und älter, die keine allgemeinbildende Schule besuchen: → <b>Bitte weiter mit 87</b> Für Personen im Alter von 15 Jahren und älter, die gegenwärtig eine allgemeinbildende Schule besuchen: → <b>Bitte weiter mit 88</b> Für Personen im Alter bis zu 14 Jahren: → <b>Bitte weiter mit 96</b>												
87	Haben Sie einen <b>allgemeinen Schulabschluß</b> ?	Ja.....	1	1	1	1	1	140					
		<i>Bitte weiter mit 88</i> ← {Nein.....	8	8	8	8	8						
		Keine Angabe.....	9	9	9	9	9						
87a	Welchen höchsten <b>allgemeinen Schulabschluß</b> haben Sie?	<i>Bitte weiter mit 88</i> ← {Haupt-(Volks-)schulabschluß.....						1	1	1	1	1	141
		Abschluß der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR.....						2	2	2	2	2	
		Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß.....						3	3	3	3	3	
		Fachhochschulreife.....						4	4	4	4	4	
		Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur).....						5	5	5	5	5	
		<i>Bitte weiter mit 88</i> ← Keine Angabe.....						9	9	9	9	9	
87b	Haben Sie Ihren <b>Abschluß</b> (Realschulabschluß, Fachhochschulreife oder Hochschulreife) <b>an</b> einer <b>allgemeinbildenden Schule</b> oder an einer <b>beruflichen Schule</b> erworben? Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!	Allgemeinbildende Schule.....	1	1	1	1	1	142					
		Berufliche Schule.....	2	2	2	2	2						
		Keine Angabe.....	9	9	9	9	9						
88	Haben Sie einen <b>beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluß</b> ? Hier ist auch eine Anlernausbildung oder ein berufliches Praktikum gemeint!	Ja.....	1	1	1	1	1	143					
		<i>Bitte weiter mit 89</i> ← {Nein.....	8	8	8	8	8						
		Keine Angabe.....						9	9	9	9		
88a	Welchen höchsten <b>beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluß</b> haben Sie?	Anlernausbildung oder berufliches Praktikum.....	1	1	1	1	1	144					
		Abschluß einer Lehrausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluß.....	2	2	2	2	2						
		Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluß.....	3	3	3	3	3						
		Abschluß der Fachschule in der ehemaligen DDR	4	4	4	4	4						
		Fachhochschulabschluß (auch Ingenieurschulabschluß).....	5	5	5	5	5						
		Hochschulabschluß.....	6	6	6	6	6						
		Keine Angabe.....	9	9	9	9	9						

		1.	2.	3.	4.	5.		
		Person	Person	Person	Person	Person		
89	<b>Nehmen Sie gegenwärtig an einer beruflichen Ausbildung, Fortbildung oder Umschulung teil, oder haben Sie an einer solchen in den letzten 4 Wochen teilgenommen?</b> <i>Bitte weiter mit 90</i> ←	Ja.....	1	1	1	1	1	147
		Nein.....	8	8	8	8	8	
89a	<b>Haben Sie seit Ende April 1996 an einer beruflichen Ausbildung, Fortbildung oder Umschulung teilgenommen?</b> <i>Bitte weiter mit 95</i> ←	Ja.....	1	1	1	1	1	148
		Nein.....	8	8	8	8	8	
90	<b>Besuchen (oder besuchten) Sie im Rahmen dieser Maßnahme eine berufliche Schule/Hochschule?</b> <i>Bitte weiter mit 90b</i> ←	Ja.....	1	1	1	1	1	149
		Nein.....	8	8	8	8	8	
90a	<b>Handelt (oder handelte) es sich dabei um ...?</b> <i>Bitte weiter mit 91</i> ←	... eine berufliche Schule (ohne Fachschule).....	1	1	1	1	1	150
		... eine Fachschule.....	2	2	2	2	2	
		... eine Fachhochschule.....	3	3	3	3	3	
		... eine Hochschule.....	4	4	4	4	4	
90b	<b>Handelt (oder handelte) es sich bei dieser Maßnahme um ein berufliches Praktikum, eine Lehrausbildung oder um eine sonstige berufliche Ausbildung, Fortbildung, Umschulung?</b>	Berufliches Praktikum.....	1	1	1	1	1	151
		Lehrausbildung.....	2	2	2	2	2	
		Sonstige Ausbildung, Fortbildung, Umschulung....	3	3	3	3	3	
91	<b>Wo beziehungsweise wie wird (oder wurde) diese Maßnahme überwiegend durchgeführt?</b>	Am Arbeitsplatz, im Betrieb.....	1	1	1	1	1	152
		Bei einer Industrie- und Handelskammer usw.....	2	2	2	2	2	
		In einer besonderen Fortbildungs-/Umschulungsstätte.....	3	3	3	3	3	
		An einer beruflichen Schule/Hochschule.....	4	4	4	4	4	
		Durch Fernunterricht.....	5	5	5	5	5	
		Auf andere Art.....	6	6	6	6	6	
92	<b>Handelt (oder handelte) es sich bei dieser Maßnahme um ...?</b>	... die erste berufliche Ausbildung.....	1	1	1	1	1	153
		... eine berufliche Fortbildung im gegenwärtigen oder zuletzt ausgeübten Beruf.....	2	2	2	2	2	
		... eine Ausbildung in einem anderen Beruf.....	3	3	3	3	3	
		... eine Ausbildung, Fortbildung oder Umschulung für einen anderen Zweck.....	4	4	4	4	4	
93	<b>Wie lange dauert (oder dauerte) diese Maßnahme insgesamt?</b>	Unter 1 Woche.....	1	1	1	1	1	154
		1 Woche bis unter 1 Monat.....	2	2	2	2	2	
		1 bis unter 3 Monate.....	3	3	3	3	3	
		3 bis unter 6 Monate.....	4	4	4	4	4	
		6 bis unter 12 Monate.....	5	5	5	5	5	
		1 Jahr und länger.....	6	6	6	6	6	
94	<b>Wie viele Ausbildungsstunden umfaßt (oder umfaßte) die Maßnahme üblicherweise pro Woche?</b> Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)!.....		<input type="text"/>	155				
95	<b>Haben Sie seit Ende April 1996 an einer Maßnahme der allgemeinen Weiterbildung teilgenommen?</b> Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!	Ja.....	1	1	1	1	1	156
		Nein.....	8	8	8	8	8	

**Fragen zur Pflegeversicherung, Pflegebedürftigkeit**

96 ! **Die folgenden Fragen richten sich wieder an alle Haushaltsmitglieder!**

97 Seit dem 1.1. 1995 gibt es die Pflegeversicherung. Mit dieser Versicherung wird für die finanziellen Risiken einer möglichen Pflegebedürftigkeit vorgesorgt.

Sind Sie **pflegeversichert**, oder besteht ein **sonstiger Anspruch auf Pflegeleistungen**?

In den meisten Fällen folgt die Pflegeversicherung der Krankenversicherung! Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

	Ja.....	1	1	1	1	1	157
	Bitte weiter mit 98 ← Nein.....	8	8	8	8	8	

97a Sind Sie in der **sozialen** oder in einer **privaten Pflegeversicherung versichert**, oder besteht ein **sonstiger Anspruch** auf Versorgung mit Pflegeleistungen?

	Soziale Pflegeversicherung.....	1	1	1	1	1	158
	Private Pflegeversicherung.....	2	2	2	2	2	
	Sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen.....	3	3	3	3	3	

97b Sind Sie **zusätzlich** in einer **privaten Pflegeversicherung versichert**?

	Ja.....	1	1	1	1	1	159
	Nein.....	8	8	8	8	8	

98 Viele Aufgaben, die im täglichen Leben vorkommen, lassen sich grob vier Bereichen zuordnen: Körperpflege, Ernährung, Beweglichkeit/Mobilität, hauswirtschaftliche Versorgung.

**Brauchen** Sie aus Ihrer Sicht **bei** einer oder mehreren der genannten **Aufgaben** des täglichen Lebens aufgrund von Krankheit, Behinderung oder Alter dauerhaft **Hilfe**?

Die „übliche“ Säuglingspflege ist hier nicht gemeint!

freiwillig

	Ja.....	1	1	1	1	1	160
	Bitte weiter mit 99 ← { Nein, bei keiner der genannten Aufgaben.....	8	8	8	8	8	
	{ Keine Angabe.....	9	9	9	9	9	

98a **Bei welcher Aufgabe, welchen Aufgaben** des täglichen Lebens brauchen Sie **Hilfe**?

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Aufgaben an! Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

freiwillig

	Körperpflege.....	1	1	1	1	1	161
	Ernährung.....	2	2	2	2	2	162
	Beweglichkeit/Mobilität.....	3	3	3	3	3	163
	Hauswirtschaftliche Versorgung.....	4	4	4	4	4	164
	Keine Angabe.....	9	9	9	9	9	165

98b Für Personen, die nicht nur bei der hauswirtschaftlichen Versorgung Hilfe brauchen: Wenn Sie die anfallenden Aufgaben des täglichen Lebens einmal zusammen betrachten, **wie oft benötigen** Sie insgesamt **Hilfe**?

freiwillig

	Nicht jeden Tag, aber mehrmals in der Woche.....	1	1	1	1	1	166
	Einmal am Tag.....	2	2	2	2	2	
	Zweimal am Tag.....	3	3	3	3	3	
	Dreimal am Tag und öfter.....	4	4	4	4	4	
	Den ganzen Tag, rund um die Uhr.....	5	5	5	5	5	
	Keine Angabe.....	9	9	9	9	9	

99 Erhalten Sie **Leistungen aus einer Pflegeversicherung**?

freiwillig

	Ja.....	1	1	1	1	1	167
	Bitte weiter mit 100 ← { Nein.....	8	8	8	8	8	
	{ Keine Angabe.....	9	9	9	9	9	

99a Nach **welcher Pflegestufe** richten sich diese **Leistungen**?

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

freiwillig

	Pflegestufe I.....	1	1	1	1	1	168
	Pflegestufe II.....	2	2	2	2	2	
	Pflegestufe III.....	3	3	3	3	3	
	Keine Angabe.....	9	9	9	9	9	

**Fragen zum Unterhalt, Einkommen**

100	Woraus beziehen Sie <b>überwiegend</b> die <b>Mittel</b> für Ihren <b>Lebensunterhalt</b> ? Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!						
	Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit.....	1	1	1	1	1	169
	Arbeitslosengeld/-hilfe.....	2	2	2	2	2	
	Rente, Pension.....	3	3	3	3	3	
	Unterhalt durch Eltern, Ehemann/Ehefrau oder andere Angehörige.....	4	4	4	4	4	
	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	5	5	5	5	5	
	Sozialhilfe.....	6	6	6	6	6	
	Leistungen aus einer Pflegeversicherung.....	7	7	7	7	7	
	Sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).....	8	8	8	8	8	
101	<b>Beziehen</b> Sie eine (oder mehrere) <b>öffentliche Rente(n) oder Pension(en)</b> ? Betriebsrenten gelten hier nicht als öffentliche Renten; geben Sie diese bitte gegebenenfalls bei Frage 103 an. Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!						
	Ja.....	1	1	1	1	1	170
	Bitte weiter mit 102 ← Nein.....	8	8	8	8	8	
101a	<b>Beziehen</b> Sie eine (oder mehrere) <b>Witwen-, Waisen-, Hinterbliebenenrente(n), -pension(en)</b> ? Falls ja, kreuzen Sie bitte alle <b>zutreffenden Renten, Pensionen</b> an!						
	<b>Ja</b> - und zwar ...						
	aus der Arbeiterrentenversicherung.....	01	01	01	01	01	171
	aus der Knappschaftlichen Rentenversicherung	02	02	02	02	02	172
	aus der Angestelltenrentenversicherung.....	03	03	03	03	03	173
	eine öffentliche Pension.....	04	04	04	04	04	174
	eine Kriegsofferrente.....	05	05	05	05	05	175
	aus der Unfallversicherung.....	06	06	06	06	06	176
	Rente aus dem Ausland.....	07	07	07	07	07	177
	eine sonstige öffentliche Rente.....	08	08	08	08	08	178
	<b>Nein</b> .....	88	88	88	88	88	179
101b	<b>Beziehen</b> Sie eine (oder mehrere) <b>eigene (Versicherten-) Rente(n), Pension(en)</b> ? Falls ja, kreuzen Sie bitte alle <b>zutreffenden Renten, Pensionen</b> an!						
	<b>Ja</b> - und zwar ...						
	aus der Arbeiterrentenversicherung.....	01	01	01	01	01	180
	aus der Knappschaftlichen Rentenversicherung	02	02	02	02	02	181
	aus der Angestelltenrentenversicherung.....	03	03	03	03	03	182
	eine öffentliche Pension.....	04	04	04	04	04	183
	eine Kriegsofferrente.....	05	05	05	05	05	184
	aus der Unfallversicherung.....	06	06	06	06	06	185
	Rente aus dem Ausland.....	07	07	07	07	07	186
	eine sonstige öffentliche Rente.....	08	08	08	08	08	187
	<b>Nein</b> .....	88	88	88	88	88	188
102	<b>Beziehen</b> Sie eine (oder mehrere) <b>öffentliche Zahlung(en) oder öffentliche Unterstützung(en)</b> ? Falls ja, kreuzen Sie bitte alle <b>zutreffenden Zahlungen</b> oder Unterstützungen an! Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!						
	<b>Ja</b> - und zwar ...						
	Wohngeld.....	1	1	1	1	1	189
	Sozialhilfe.....	2	2	2	2	2	190
	Arbeitslosengeld/-hilfe.....	3	3	3	3	3	191
	BAföG, Stipendium.....	4	4	4	4	4	192
	Pflegegeld.....	5	5	5	5	5	193
	Sonstige öffentliche Zahlungen (auch Kindergeld)	6	6	6	6	6	194
	<b>Nein</b> .....	8	8	8	8	8	195

103 Neben Einkommensquellen wie Erwerbstätigkeit, Renten/Pensionen oder öffentlichen Zahlungen gibt es auch andere Einkommen.

**Beziehen Sie andere Einkommen?**

Falls ja, kreuzen Sie bitte alle **zutreffenden Einkommen** an!

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

**Ja** - und zwar ...

Betriebsrente (einschließlich Vorruhestandsgeld)...	1	1	1	1	1	196
Altenteil.....	2	2	2	2	2	197
Einkommen aus eigenem Vermögen, Zinsen...	3	3	3	3	3	198
Leistungen aus der Lebensversicherung.....	4	4	4	4	4	199
Einkommen aus Vermietung, Verpachtung.....	5	5	5	5	5	200
Private Unterstützungen.....	6	6	6	6	6	201
<b>Nein</b> .....	8	8	8	8	8	202

104 Wie hoch war Ihr **persönliches Nettoeinkommen** im April?

Bitte zählen Sie die DM-Beträge sämtlicher Einkommen zusammen, z.B. Lohn oder Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld!  
Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

unter 300 DM..... 01	5 000 bis unter 5 500 DM..... 13
300 bis unter 600 DM..... 02	5 500 bis unter 6 000 DM..... 14
600 bis unter 1 000 DM..... 03	6 000 bis unter 6 500 DM..... 15
1 000 bis unter 1 400 DM..... 04	6 500 bis unter 7 000 DM..... 16
1 400 bis unter 1 800 DM..... 05	7 000 bis unter 7 500 DM..... 17
1 800 bis unter 2 200 DM..... 06	7 500 und mehr DM..... 18
2 200 bis unter 2 500 DM..... 07	
2 500 bis unter 3 000 DM..... 08	Selbständige(r) Landwirt(in) in der Haupttätigkeit.....50
3 000 bis unter 3 500 DM..... 09	
3 500 bis unter 4 000 DM..... 10	Kein Einkommen..... 90
4 000 bis unter 4 500 DM..... 11	
4 500 bis unter 5 000 DM..... 12	

Geben Sie bitte die zutreffende Zahl an!      203

105 Wie hoch war das **Nettoeinkommen Ihres Haushalts** im April?

Bitte zählen Sie die DM-Beträge sämtlicher Einkommen aller Haushaltsmitglieder zusammen!

unter 300 DM..... 01	6 000 bis unter 6 500 DM..... 15
300 bis unter 600 DM..... 02	6 500 bis unter 7 000 DM..... 16
600 bis unter 1 000 DM..... 03	7 000 bis unter 7 500 DM..... 17
1 000 bis unter 1 400 DM..... 04	7 500 bis unter 8 000 DM..... 18
1 400 bis unter 1 800 DM..... 05	8 000 bis unter 10 000 DM..... 19
1 800 bis unter 2 200 DM..... 06	10 000 bis unter 12 000 DM..... 20
2 200 bis unter 2 500 DM..... 07	12 000 und mehr DM..... 21
2 500 bis unter 3 000 DM..... 08	
3 000 bis unter 3 500 DM..... 09	Wenn mindestens ein Haushaltsmitglied selbständige(r) Landwirt(in) in der Haupttätigkeit ist..... 50
3 500 bis unter 4 000 DM..... 10	
4 000 bis unter 4 500 DM..... 11	
4 500 bis unter 5 000 DM..... 12	
5 000 bis unter 5 500 DM..... 13	
5 500 bis unter 6 000 DM..... 14	

**Haushaltsnettoeinkommen**

Geben Sie bitte die zutreffende Zahl an!   204

106 Für Angestellte, Arbeiter, Auszubildende, Beamte/Richter, Soldaten, Wehr- und Zivildienstleistende: Haben Sie **im April vermögenswirksame Leistungen** im Rahmen des „936 DM-Gesetzes“ (Vermögensbildungsgesetz) **angelegt**?

Falls ja, geben Sie bitte den angelegten Gesamtbetrag an (Arbeitgeberleistung und Eigenleistung)!

**Ja** - und zwar ...

13 DM.....	1	1	1	1	1	220
26 DM.....	2	2	2	2	2	
39 DM.....	3	3	3	3	3	
52 DM.....	4	4	4	4	4	
65 DM.....	5	5	5	5	5	
78 DM.....	6	6	6	6	6	
anderer Betrag.....	7	7	7	7	7	
<b>Nein</b> .....	8	8	8	8	8	
Keine Angabe.....	9	9	9	9	9	

Bitte weiter mit 107 ←

Bitte weiter mit 107 ←

106a Haben Sie **seit April 1996 vermögenswirksame Leistungen** im Rahmen des „936 DM-Gesetzes“ **angelegt**?

Ja.....	1	1	1	1	1	221
Nein.....	8	8	8	8	8	
Keine Angabe.....	9	9	9	9	9	

freiwillig

freiwillig



**109b** Zu welchem **Regierungsbezirk**/welcher **Region** gehörte Ihr **früherer Wohnsitz**?

Geben Sie bitte die für den zutreffenden Regierungsbezirk/die Region ausgewiesene Zahl an! Wenn Ihr früherer Wohnsitz in den Bundesländern **Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Saarland, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen** liegt, geben Sie bitte „00“ an!

freiwillig

<b>Niedersachsen</b>	<b>Hessen</b>	<b>Bayern</b>	<b>Sachsen</b>						
Braunschweig..... 31	Darmstadt.....61	Oberbayern.....91	Chemnitz..... 13	<input type="text"/>	211				
Hannover..... 32	Gießen..... 62	Niederbayern.....92	Dresden.....14	<input type="text"/>					
Lüneburg..... 33	Kassel..... 63	Oberpfalz.....93	Leipzig.....15	<input type="text"/>					
Weser-Ems..... 34		Oberfranken.....94		<input type="text"/>					
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>Rheinland-Pfalz</b>	Mittelfranken.....95	<b>Sachsen-Anhalt</b>						
Düsseldorf..... 51	Koblenz..... 71	Unterfranken.....96	Dessau..... 16						
Köln..... 52	Trier..... 72	Schwaben..... 97	Halle..... 17						
Münster..... 53	Rheinhessen-Pfalz.. 73		Magdeburg..... 18						
Detmold..... 54	<b>Baden-Württemberg</b>	<b>Berlin</b>							
Arnsberg..... 55	Stuttgart..... 81	Berlin-West..... 11							
	Karlsruhe..... 82	Berlin-Ost..... 12							
	Freiburg..... 83								
	Tübingen..... 84								
			Keine Angabe.....	99	99	99	99	99	

Bitte weiter mit 110 ←

**109c** In welchem anderen **Staat** lag Ihr **früherer Wohnsitz**?

Geben Sie bitte die für den zutreffenden Staat ausgewiesene Zahl an!

freiwillig

	<b>Europa</b>	<b>Afrika</b>	<b>Südasien</b>						
Belgien..... 01	Portugal..... 16	Marokko..... 27	Vietnam..... 34	<input type="text"/>	212				
Bosnien-Herzegowina..... 02	Rumänien..... 17	Sonstiges Afrika..... 28	Sonstiges Südasien (z.B. Afghanistan, Indien, Kambodscha, Laos, Pakistan, Thailand, Sri Lanka)..... 35	<input type="text"/>					
Dänemark..... 03	Schweden..... 18	<b>Amerika</b>		<input type="text"/>					
Finnland..... 04	Schweiz..... 19	Vereinigte Staaten von Amerika (USA)..... 29		<input type="text"/>					
Frankreich..... 05	Serbien und Montenegro..... 20	Sonstiges Nord- und Mittelamerika..... 30	<b>Ostasien</b>						
Griechenland..... 06	Slowakei, Tschechische Republik..... 21	Südamerika..... 31	(z.B. China, Hongkong, Indonesien, Japan, Korea, Macao, Philippinen)..... 36						
Großbritannien..... 07	Spanien..... 22	<b>Naher Osten</b>	<b>Übrige Welt</b> ..... 45						
GUS..... 08	Türkei..... 23	Iran..... 32							
Irland..... 09	Ungarn..... 24	Sonstiger Naher Osten (z.B. Libanon, Jordanien, Syrien, Irak, Israel)..... 33							
Italien..... 10	Sonstiges Ost- und Mitteleuropa..... 25								
Kroatien..... 11	Sonstiges Westeuropa..... 26								
Luxemburg..... 12									
Niederlande..... 13									
Österreich..... 14									
Polen..... 15									
			Keine Angabe.....	99	99	99	99	99	

110 Ende der Befragung:

**Wir danken Ihnen für Ihre Mitwirkung!**

## Erläuterungen zu den Fragen

- zu 21** Erwerbstätig sind alle Personen, die **in der Berichtswoche (21. bis 27. April)**
- in einem Arbeits-/Dienstverhältnis standen (auch Soldaten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende)
  - selbständig ein Gewerbe, einen Freien Beruf, eine Landwirtschaft oder ähnlichen Betrieb betrieben oder im Familienbetrieb mitgearbeitet haben
  - in einem Ausbildungsverhältnis standen
  - geringfügige oder gelegentliche Tätigkeiten ausübten
  - normalerweise erwerbstätig sind, aber in der Berichtswoche z.B. krank oder im Urlaub waren
  - ihre Tätigkeit nur mit einer geringen Stundenzahl ausübten (evtl. nur eine Stunde pro Woche)
  - als Mithelfende Familienangehörige ohne förmliches Arbeitsverhältnis im Betrieb eines Haushalts- bzw. Familienmitgliedes mitarbeiteten
  - sich als Rentner noch etwas hinzuverdienen
  - sich als Arbeitslose neben Arbeitslosengeld/-hilfe noch etwas hinzuverdienen.
- Ehrenamtliche Tätigkeiten, z.B. als Schöffin/Schöffe, Vormund oder Stadtverordnete(r), sind nicht anzugeben.
- 
- zu 24** Eine geringfügige Beschäftigung ist eine sozialversicherungsfreie Tätigkeit mit einer Arbeitszeit von unter 15 Stunden pro Woche und einem Einkommen, das einen monatlichen Höchstbetrag nicht überschreitet. Dieser Höchstbetrag liegt im früheren Bundesgebiet bei **610 DM** im Monat - in den neuen Bundesländern und im Ostteil von Berlin liegt er bei **520 DM** im Monat.
- Typische geringfügige Tätigkeiten sind:
- |  |  |
|--|--|
| - Putztätigkeit in einem Haushalt oder Betrieb                         | - Ferien- oder Nebenjob als Schüler(in) oder Student(in)   |
| - Kinderbetreuung, Haushaltstätigkeit in einem Privathaushalt          | - Mitarbeit in einem Saisonbetrieb, z.B. in der Landwirtschaft oder bei der Herstellung von Konserven, Gastgewerbe |
| - Stunden- oder tageweise Aushilfstätigkeit in einem Kaufhaus/Geschäft | - Nebenberufliche Lehrtätigkeit, Nachhilfeunterricht   |
| - Kleinere handwerkliche Aufträge oder Reparaturen                     | - Taxifahren, Aushilfstätigkeit bei einer Spedition  |
| - Austragen von Zeitungen, Zeitschriften                               | - Bezahlte Übungsleitertätigkeit in einem Verein   |
| - Verkaufs- oder Werbetätigkeit (auch Telefon- oder Außendienst)       | - Sonstige Nebentätigkeiten, z.B. Schreibarbeiten, Programmierarbeiten, Buchhaltertätigkeit.                       |
| - Nebenberufliche Tätigkeit für Versicherung oder Bank                 |  |
- 
- zu 29/34** Beschäftigen Sie als Selbständige(r) nur Mithelfende Familienangehörige (ohne Lohn/Gehalt), tragen Sie sich bitte als Selbständige(r) ohne Beschäftigte ein. Wenn Sie im Betrieb eines Verwandten ohne Lohn oder Gehalt mithelfen und für diese Tätigkeit keine Pflichtbeiträge zur Arbeiter- oder Angestelltenrentenversicherung zahlen müssen, sind Sie Mithelfende(r) Familienangehörige(r). Als Beamte zählen auch Beamtenanwärter und Beamte im Vorbereitungsdienst. Demgegenüber tragen sich Geistliche und Beamte der Römisch-Katholischen Kirche und der Evangelischen Kirche bitte als Angestellte(r) ein.
- „Versicherungsbeamte“, „Bankbeamte“ usw. tragen sich bitte als Angestellte ein. Arbeiter sind sowohl Facharbeiter als auch angeleitete Arbeiter und Hilfsarbeiter. Als Auszubildende gelten auch Praktikanten, Volontäre und Schüler an Schulen des Gesundheitswesens, die gleichzeitig praktisch ausgebildet werden. Handwerklich und landwirtschaftlich Auszubildende zählen zu den gewerblich Auszubildenden.
- 
- zu 31/36/39/40/64/107b** Ein Betrieb ist die örtliche Einheit, in der Sie tätig sind (z.B. ein Geschäft, eine freiberufliche Praxis, ein landwirtschaftlicher Betrieb, die örtliche Niederlassung eines Unternehmens, eine öffentlich-rechtliche Körperschaft usw.). Bitte beachten Sie dabei, daß eine örtliche Einheit (z.B. ein bestimmter Betrieb eines Unternehmens) aus mehreren, voneinander abgegrenzten Arbeitsstätten bestehen kann (wie z.B. einer Produktionsstätte, einer Lagerhalle und dem Verwaltungsgebäude auf dem Betriebsgelände einer Firma). Die in diesen Arbeitsstätten tätigen Personen sind einem einzigen Betrieb zuzuordnen.
- Den Personen, die in einem Betrieb arbeiten, sind auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber und Mithelfende Familienangehörige zuzurechnen.
- 
- zu 53a** Tragen Sie hier bitte die normalerweise auf den Zeitraum von 23.00 Uhr bis 6.00 Uhr entfallenden Arbeitsstunden ein (z.B. wurden bei einer Arbeitszeit von 17.00 Uhr bis 2.00 Uhr 3 Arbeitsstunden nachts geleistet).
- Wechselt die nachts geleistete Arbeitsstundenzahl, so ist die durchschnittlich pro gearbeiteter Nacht geleistete Stundenzahl einzutragen. Arbeitete z.B. eine Person im wöchentlichen Wechsel in einer Frühschicht von 4.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Spätschicht von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr und Nachtschicht von 20.00 Uhr bis 4.00 Uhr, so sind die Frühschicht mit 2 und die Nachtschicht mit 5 Nachtarbeitsstunden zu berücksichtigen. Der Durchschnitt von (gerundeten) 4 Stunden ist einzutragen.
- 
- zu 55** „Arbeit zu Hause“ liegt zumeist bei Selbständigen in künstlerischen und freien Berufen vor, die ganz oder teilweise in einem für die beruflichen Zwecke eingerichteten Teil Ihrer Wohnung (z.B. Atelier eines Künstlers) tätig sind.
- Dagegen sind etwa Ärzte oder Steuerberater nicht zu Hause tätig, wenn deren Praxis bzw. Büro an den Wohnbereich angrenzt und mit einem separaten Eingang versehen ist. Gleiches gilt für Landwirte, die auf ihren Feldern, in Stallungen oder sonstigen - nicht zum Wohnbereich gehörenden - Gebäuden tätig sind.
- Arbeitnehmer arbeiten zu Hause, wenn sie ihren Beruf ausschließlich oder teilweise zu Hause ausüben, wie etwa
- Arbeitnehmer, die zu Hause mit einem vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellten Computer (PC) arbeiten
  - in Heimarbeit Beschäftigte
  - Handelsreisende, die ein auswärtiges Kundengespräch vorbereiten, und
  - Lehrer, die zu Hause im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit Unterrichtsstunden vorbereiten und Klassenarbeiten korrigieren müssen.
- Arbeit zu Hause liegt jedoch nicht vor, wenn Arbeitnehmer unter Zeitdruck oder aus persönlichem Interesse in ihrer Freizeit unentgeltlich zu Hause arbeiten.
- Hauptsächlich zu Hause tätig bedeutet: In der Zeit von Februar bis April 1997 wurde an mindestens der Hälfte aller Arbeitstage zu Hause gearbeitet.
- Manchmal zu Hause tätig bedeutet: In der Zeit von Februar bis April 1997 wurde mindestens einmal, aber an weniger als der Hälfte aller Arbeitstage zu Hause gearbeitet.
- 
- zu 83** Pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung sind hauptsächlich Arbeiter und Angestellte, bestimmte Selbständige (z.B. Hausgewerbetreibende), Grundwehr- und Zivildienstleistende. Von der Versicherungspflicht befreit sind Beamte und vergleichbare Angestellte (sog. DO-Angestellte), Selbständige (mit wenigen Ausnahmen) und Mithelfende Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag, geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer.
- Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld/-hilfe werden Beiträge entrichtet. Sie gelten daher als pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung.
- Auch Rentner können, wenn sie noch erwerbstätig sind, in einer Rentenversicherung versichert sein.

## Erläuterungen zu den Fragen

- zu 87b** Die Mittlere Reife kann an folgenden beruflichen Schulen erworben werden:  
- Berufsfachschulen                      - Berufsschulen                      - Kollegschulen  
- Berufsaufbauschulen                      - Fachschulen                      - im Berufsgrundbildungsjahr.
- Die **Fachhochschulreife an einer beruflichen Schule** kann durch den Abschluß einer Fachoberschule sowie an beruflichen Gymnasien erworben werden.
- Die **allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur) an beruflichen Schulen** wird erreicht durch  
- den Abschluß eines beruflichen Gymnasiums  
- den Abschluß der Fachschule in der ehemaligen DDR sowie durch eine Berufsausbildung mit Abitur in der ehemaligen DDR.
- 
- zu 95** Allgemeine Weiterbildung umfaßt vor allem die Teilnahme an Kursen, Lehrgängen oder Vorträgen zu den Themenbereichen Gesundheitsfragen, Rechtsangelegenheiten, Haushalt, Erziehung, Familie, Sprachen, Naturwissenschaften, Technik, Geisteswissenschaften, Politik, Freizeitgestaltung und Sport.
- 
- zu 97** In der Regel folgt die Pflegeversicherung der Krankenversicherung. Das bedeutet, daß der Versicherte meistens dort pflegeversichert ist, wo er auch krankenversichert ist bzw. daß sein Versicherungsverhältnis in der Pflegeversicherung dem seiner Krankenversicherung entspricht.
- Versichert in der **Sozialen Pflegeversicherung** sind:
- Pflichtversicherte Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV)
  - Freiwillig Versicherte in der GKV, sofern sie sich nicht bei Nachweis einer privaten Versicherung von der Versicherungspflicht befreien ließen
  - Beamte in der GKV
  - Personen, die nach dem Bundesversorgungsgesetz Anspruch auf Heil- und Krankenhausbehandlung haben
  - Personen, die Anspruch auf Krankenversorgung als Sozialhilfeempfänger haben, Kriegsschadenrentner, Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich u.ä.
  - Krankenversorgungsberechtigte nach dem Bundesentschädigungsgesetz
  - Soldaten, die nicht privat krankenversichert sind
  - Ehepartner und Kinder, die bei pflichtversicherten Mitgliedern der GKV mitversichert sind, wenn deren Einkommen 610 DM bzw. 520 DM (neue Bundesländer) nicht übersteigt.
- Versichert in einer **privaten Pflegeversicherung** sind:
- Alle privat Krankenversicherten mit Anspruch auf allgemeine Krankenhausleistungen
  - Heilfürsorgeberechtigte (z.B. Soldaten), die nicht Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse sind
  - Mitglieder der Postbeamtenkrankenkasse und der Krankenversorgung der Bundesbahn
  - Beamte, die nicht Mitglied in der GKV sind.
- Sonstiger Anspruch auf Pflegeleistungen** besteht für Personen, die sich auf nicht absehbare Zeit (Dauer) in stationärer Pflege befinden und bereits Pflegeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, dem Beamtenversorgungsgesetz oder nach den Gesetzen erhalten, die eine entsprechende Anwendung vorsehen, sofern sie keine Familienangehörigen haben, für die in der Sozialen Pflegeversicherung eine Familienversicherung besteht.
- 
- zu 98a** Bei den genannten Aufgaben des täglichen Lebens kann die Hilfe in der Unterstützung, teilweisen oder vollständigen Übernahme, der Beaufsichtigung oder Anleitung bei der Erledigung dieser Aufgaben bestehen. Zu den einzelnen Aufgaben gehören z.B.:
- bei der **Körperpflege**: Waschen, Duschen, Baden, Zahnpflege; Kämmen, Rasieren, Darm- oder Blasenentleerung;
  - bei der **Ernährung**: Mundgerechtes Zubereiten, Aufnahme der Nahrung;
  - bei der **Beweglichkeit/Mobilität**: Selbständiges Aufstehen und Zubettgehen, An- und Auskleiden, Gehen, Stehen, Treppensteigen, Verlassen und Wiederaufsuchen der Wohnung;
  - bei der **hauswirtschaftlichen Versorgung**: Einkaufen, Kochen, Reinigen der Wohnung, Spülen, Wechseln und Waschen der Wäsche und Kleidung, Beheizen.
- 
- zu 99a** Die Zuordnung von Leistungen aus der Pflegeversicherung richtet sich nach folgenden Regeln:
- **Pflegestufe I** für erheblich Pflegebedürftige: Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Beweglichkeit/Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
  - **Pflegestufe II** für Schwerpflegebedürftige: Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Beweglichkeit/Mobilität mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
  - **Pflegestufe III** für Schwerstpflegebedürftige: Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Beweglichkeit/Mobilität täglich rund um die Uhr, auch nachts, der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
- 
- zu 100** Auch wenn Sie Erwerbstätige(r) sind, muß die Erwerbstätigkeit nicht die überwiegende Unterhaltsquelle sein (z.B. Auszubildende beziehen oft ihren Lebensunterhalt von den Eltern). Wenn Sie Ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus einer geringfügigen Beschäftigung bestreiten, geben Sie bitte Erwerbstätigkeit an. Rentner, die noch erwerbstätig sind, können, je nach Umfang der Leistungen, überwiegend von ihrer Erwerbstätigkeit oder ihrer Rente leben. Ehefrauen/Ehemänner, die z.B. aus einer Nebentätigkeit ein geringes zusätzliches Einkommen beziehen, von dem sie nicht allein leben können, geben hier bitte Unterhalt durch Ehemann/Ehefrau an. Regelmäßige Leistungen aus Lebensversicherungen (einschl. der Leistungen aus den Versorgungswerken für bestimmte Freie Berufe wie z.B. Ärzte, Apotheker) sind als Unterhalt aus eigenem Vermögen einzuordnen.
- 
- zu 101** Bitte geben Sie hier alle öffentlichen Renten, d.h. alle Renten aus der Sozialversicherung, an, auch wenn Sie davon nicht Ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten, und unterscheiden Sie nach eigenen Versichertenrenten und nach Witwen-, Waisenrenten u.ä. Eine eigene Rente bezieht ein(e) Rentner(in) aufgrund seiner/ihrer gezahlten Beiträge zu einer Versicherung. Pensionen aus öffentlichen Kassen erhalten nur Beamte und Personen, die unter Art. 131 Grundgesetz fallen. Beachten Sie bitte auch, daß Kinder gegebenenfalls selbst (Halb-)Waisenrenten erhalten und diese Renten nicht Teil der Rente des überlebenden Elternteiles sind.
- 
- zu 102** Wohngeld („1“) kann nur eine Person im Haushalt beziehen. Sozialhilfe („2“) erhält jedes einzelne Haushaltsmitglied, das die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt, so daß auch Kinder Bezieher von Sozialhilfe sein können. Kindergeld ist den sonstigen öffentlichen Zahlungen („6“) zuzuordnen. Bitte beachten Sie, daß Kindergeld nur von einer Person im Haushalt bezogen werden kann.
- 
- zu 103** Leistungen aus Versorgungswerken für bestimmte Freie Berufe wie z.B. Ärzte, Apotheker sind unter Ziffer „4“ einzutragen. Auch kleine Kinder können schon eigene private Einkommen beziehen, z.B. aus Vermietung oder eigenem Vermögen. Diese Einkommen sind deshalb auch bei den Kindern selbst einzutragen. Private Unterstützungen („6“) können z.B. auch die Zahlungen sein, mit denen die Eltern ihre auswärts studierenden Kinder unterstützen.

## Erläuterungen zu den Fragen

**zu** Geben Sie bei dieser Frage bitte die Summe sämtlicher Einkommensarten für jedes Haushaltsmitglied - also auch für Kinder - an. Bitte  
**104** beachten Sie, daß hier das Nettoeinkommen im April angegeben werden soll, also **ohne** Lohnsteuer, Kirchensteuer, Sozialversicherungsbeiträge u.ä. Beträge. Zuschüsse zum Vermögenswirksamen Sparen sind jedoch dem Nettoeinkommen zuzurechnen, ebenso Vorschüsse, Werkwohnungsrenten u.ä. Beträge. Auch Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate) sind hier anzugeben.

Als selbständige Landwirtin/selbständiger Landwirt in der Haupttätigkeit brauchen Sie keine Angabe zur Höhe des Einkommens zu machen (Signatur „50“).

Die wichtigsten Einkommensquellen sind:

- |                                    |  |
|------------------------------------|--|
| - Lohn oder Gehalt                 | - Kindergeld                                       |
| - Gratifikation (13. Monatsgehalt) | - Arbeitslosengeld/-hilfe                          |
| - Unternehmereinkommen             | - die in den Fragen und genannten Einkommensarten. |

---

## Hinweise zu Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht und Geheimhaltung

### Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34) in Verbindung mit der Verordnung (EWG) Nr. 3711/91 des Rates vom 16. Dezember 1991 zur Durchführung einer jährlichen Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (Abl. EG Nr. L 351, S. 1) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34).

### Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus §§ 7 und 12 Mikrozensusgesetz (MZG) in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen auskunftspflichtig, und zwar auch für minderjährige Haushaltsmitglieder.

Die Auskunftspflicht gilt auch für Fragen nach Vor- und Familiennamen des Wohnungsinhabers gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 4 MZG, wenn diese nicht von diesem selbst beantwortet werden. Für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung selbst nicht Auskunft geben können, ist jedes andere auskunftspflichtige Haushaltsmitglied auskunftspflichtig. In Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Personen, die wegen einer Behinderung oder wegen Minderjährigkeit selbst nicht Auskunft geben können, der Leiter der Einrichtung auskunftspflichtig. Die Auskunftspflicht für Dritte erstreckt sich auf die Sachverhalte, die dem/der Auskunftspflichtigen bekannt sind. Sie entfällt, wenn die Auskünfte durch eine Vertrauensperson erteilt werden.

Die Angaben zum Eheschließungsjahr, Auskünfte zu Wohn- und Lebensgemeinschaften, zur Lebensversicherung, zur Pflegebedürftigkeit, zu Leistungen einer Pflegeversicherung, zu vermögenswirksamen Leistungen sowie Auskünfte zum Wohnsitz und zur Erwerbsbeteiligung ein Jahr vor der Erhebung (Ende April 1996) und die Frage zum Zuzugsjahr für Ausländer sowie die Angabe Ihrer Telefonnummer sind jedoch freiwillig. Dies gilt auch für die Fragen zum höchsten schulischen oder beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluß, sofern Sie das 51. Lebensjahr vollendet haben.

Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

### Geheimhaltung

Die bei Ihnen erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG sowie Art. 7 Abs. 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3711/91 des Rates grundsätzlich geheimgehalten. Sie dürfen nur für die gesetzlich bestimmten Zwecke verwendet werden. Damit ist jede Verwendung der aus Ihren Einzelangaben gewonnenen Erkenntnisse zu Maßnahmen gegen Sie ausgeschlossen.

Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Diese Ausnahmen sind in § 16 Abs. 6 BStatG festgelegt. Danach ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, daß sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Auch für die Personen und Institutionen, die derart anonymisierte Einzelangaben erhalten, besteht die Pflicht zur Geheimhaltung.

Nach Artikel 6 Abs. 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3711/91 des Rates ist eine Übermittlung der Ergebnisse der Arbeitskräftestichprobe der EU für jede befragte Person an das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften ohne Angabe von Namen und Adresse vorgesehen.

### Hilfsmerkmale, Trennung und Löschung, Ordnungsnummern

Die Namensangaben auf dem Erhebungsvordruck erleichtern das Ausfüllen und erlauben uns, möglicherweise notwendige Rückfragen zu stellen. Die Namen der Haushaltsmitglieder und des Wohnungsinhabers sowie Telefonnummer, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude und der Name des Betriebes sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nicht in Verbindung mit Ihren Auskünften zu den Erhebungsmerkmalen verarbeitet.

Die Hilfsmerkmale werden vor der Übernahme der Erhebungsmerkmale auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger vom Erhebungsvordruck getrennt und gesondert aufbewahrt. Alle Erhebungsvordrucke (einschließlich der Hilfsmerkmale) werden spätestens vier Jahre nach Durchführung der Erhebung vernichtet. Übrig bleibt ein aus Ziffern bestehender Datensatz auf einem maschinellen Datenträger, der weder Name noch Anschrift enthält. Eine Reidentifizierung ist darüber hinaus nach § 21 BStatG untersagt. Vor- und Familiennamen, Gemeinde, Straße und Hausnummer dürfen lediglich für mögliche Folgebefragungen sowie als Grundlage für die Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und anderer Erhebungen auf freiwilliger Basis verwendet werden (§ 9 Abs. 4 MZG).

Die im Erhebungsverfahren zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge verwendeten Nummern und Ordnungsnummern dürfen auf die für maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Sie dienen der Herstellung des Haushalts-, Wohnungs- und Gebäudezusammenhangs und enthalten keine über die Erhebungs- und Hilfsmerkmale hinausgehenden Angaben. Sobald diese Zusammenhänge hergestellt sind, werden diese Nummern gemäß § 9 Abs. 2 und 3 MZG nach Abschluß der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 3 MZG gelöscht. Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße und Hausnummer der befragten Personen dürfen auch im Haushaltszusammenhang für die Durchführung aller vier Erhebungen genutzt werden (§ 9 Abs. 4 MZG).

### Frageprogramm

Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU werden gemeinsam durchgeführt. Einige Fragen betreffen nur den Mikrozensus. Die Fragen, die für beide Erhebungen gestellt werden, sind folgende: Nummer 8-11, 13-16a, 19-20, 22, 27-32, 35-37, 40, 43-45a, 47, 49-54, 55-65, 67-68a, 70-82, 88, 88a, 89, 89a, 90-91b, 93-95, 108-110c. Die Frage 87b wird nur für die Arbeitskräftestichprobe der EU gestellt.